



» IAA TRANSPORTATION aktuell

17./18. September 2024

www.iaa-transportation.com

Ausgabe 1

IAA Test Drives

18 Aussteller mit schweren und leichten Nutzfahrzeugen laden die Besucher zu Testfahrten ein.

Halle 11

IAA Experience

16:00–18:00 Uhr:

Künstliche Intelligenz im Nutzfahrzeugbereich

Industry Stage, Halle 19/20, Stand 24

ANZEIGE

IAA: Halle 27, Stand A16

Sicher und umweltbewusst für Ihr Unternehmen: ECOOLTEC. Die Revolution in der Transportkälte.

Foto: Richard Kienberger



Die IAA der Rekorde beginnt

Top-News

Welcome

Auftakt: VDA-Präsidentin Hildegard Müller zur Innovationskraft auf der IAA TRANSPORTATION.

2

Trend

Interview: Volvo Trucks Präsident Roger Alm über Antriebe, einen US-Truck und einen neuen Dieselmotor.

3

Preisträger

Truck of the Year: Mercedes-Benz eActros 600 überzeugt 24 Fachjuroren.

10

Highlights

Begeisterung: Bilder, die faszinieren. Das ist die IAA TRANSPORTATION 2024.

16

Service

IAA aktuell Newsletter

Mit dem IAA Newsletter bleiben Sie immer rund um die IAA TRANSPORTATION informiert: Einfach QR-Code scannen und anmelden



Hallen- und Geländeplan

18

Eine Woche voller Innovationen und kreativer Konzepte: Mehr als 1.650 Aussteller aus 41 Ländern präsentieren sich auf der IAA TRANSPORTATION 2024. Im Mittelpunkt steht die Mobilität der Zukunft. Wie fährt die Welt von morgen?

Es geht los! „People and Goods on the Move“ lautet das Motto der IAA TRANSPORTATION 2024. Die führende Leitplattform für Logistik, Nutzfahrzeuge und den Transportsektor lädt die Welt nach Hannover ein und präsentiert eine riesige Auswahl an Innovationen, etwa im Hinblick auf die künftige Ausrichtung der Verkehrswende. Ein buntes und spannendes Programm erwartet die Besucherinnen und Besucher vom 17. bis 22. September 2024.

Nutzfahrzeug- und Bushersteller, Aufbau- und Anhängerhersteller, Zulieferer und Tech-Unternehmen, Lastenrad- und Kleinfahrzeuganbieter, Startups, Anbieter von Tank- und Ladeinfrastruktur sowie für automatisiertes und autonomes Fahren und viele, viele mehr füllen die Hallen.

Der offizielle Startschuss für die diesjährige IAA TRANSPORTATION fällt am Dienstag, den 17. September 2024, um 10 Uhr. In Halle 18 geben sich der Bundesminister für Digitales und Verkehr, Dr. Volker Wissing (FDP), Hildegard Müller, Präsidentin des Verbands der Automobilindustrie (VDA) und der Ministerpräsident von Niedersachsen, Stephan Weil, sowie der Oberbürgermeister der Stadt Hannover, Belit Onay, die Ehre.

Direkt im Anschluss an die Eröffnung besichtigen der Bundesminister für Digitales und Verkehr sowie der niedersächsische Ministerpräsident gemeinsam mit VDA-Präsidentin Hildegard Müller im Rahmen eines Rundgangs über das Gelände.

Die IAA TRANSPORTATION verzeichnet in diesem Jahr einen bemerkenswerten Anstieg an Ausstellern. Mit über 1.650 Ausstellern aus 41 Ländern liegt die Zahl um 20 Prozent höher als vor zwei Jahren. Des Weiteren verzeichnet die Messe mit einer Internationalität von 73 Prozent einen Rekord an Ausstellern aus dem Ausland. Zudem belegt die Veranstaltung mehr Hallen als bei der vorherigen Branchenschau – ein Rekord nach dem anderen. Über 145 Welt- und Messepremierer sowie zahlreiche Neuheiten werden gezeigt.

In Halle 12 präsentiert der VDA eine exklusive Startup Area mit 34 sorgfältig ausgewählten Jungunter-

nehmen aus verschiedenen Ländern und zeigt damit wegweisende Lösungen für die Mobilität von morgen. Keine IAA TRANSPORTATION ohne Rahmenprogramm und Fachveranstaltungen: Nach Angaben des VDA wurde das Konferenzangebot gegenüber 2022 um eine Bühne erweitert. Mehr als 100 Programmpunkte stehen an, rund 300 Sprecherinnen und Sprecher diskutieren die wichtigen Fragen der Branche.

Ein weiteres Highlight: Testfahrten, die in Halle 11 starten und den Besuchern die Möglichkeit bieten, die neuesten Nutzfahrzeuge in realistischen Fahrscenarien zu erleben. Diese Test Drives bieten eine praxisnahe

Demonstration der Leistungsfähigkeit und Vielseitigkeit moderner Antriebstechnologien, insbesondere im Bereich Elektro- und Wasserstofffahrzeuge.

Auch Zweiräder bekommen ihre Bühne. Am 18. September findet die 5. Nationale Radlogistikkonferenz des Radlogistikverbands Deutschland zu zentralen Themen der Branche statt.

Auszeichnungen dürfen bei der internationalen Branchenschau natürlich nicht fehlen: etwa die Verleihung der „Stars of the Year“-Preise für das

ANZEIGE

PROMETEON

COME AND VISIT US AT
HALL 12, BOOTH D52



Jahr 2025 in den Kategorien „International Bus of the Year“, „International Van of the Year“, „International Truck of the Year“, den „Truck Innovation Award“ und den „International Trailer Award“. Diese Preise ehren herausragende Leistungen und Innovationen in der Transport- und Logistikbranche.

ANZEIGE



SO GEHT TRANSFORMATION!

Exklusive Keynotes von renommierten Mobilitätsexperten – nur bei Scania:

Dienstag, 17.09.2024, 15 Uhr
WIE KI DIE MOBILITÄT DER ZUKUNFT VERÄNDERT
Lukas Neckermann, Autor von „The Mobility Revolution“

Mittwoch, 18.09.2024, 15 Uhr
ZUKUNFT VON TRANSPORT UND LOGISTIK
Dr. Stefan Carsten, Zukunftsforscher und Stadtgeograf

BRANCHEN-TREFFPUNKT – schauen Sie doch mal vorbei!
Podiumsdiskussionen mit spannenden Fachbeiträgen: Messtäglich 11–12 und 15–16 Uhr

HALLE 12
STAND C60





Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen in Hannover zur IAA TRANSPORTATION 2024, der führenden Leitplattform für Nutzfahrzeuge, Logistik und Transport. Unter dem Motto „People and Goods on the Move“ setzen wir in diesem Jahr entscheidende Impulse für die Transformation unserer Branche hin zu einer nachhaltigeren, effizienteren und vernetzten Mobilität der Zukunft.

Auf der IAA TRANSPORTATION präsentieren wir in diesem Jahr zahlreiche wegweisende Innovationen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Ausstellern zeigen wir, wie klimafreundliche Technologien und innovative Mobilitätslösungen zur Realität werden. Erleben Sie hier auf dem Gelände die große Innovationskraft der Branche mit faszinierenden Weltpremieren und spannenden Diskussionen zu den zukünftigen Transport- und Logistiklösungen, die die Mobilität von morgen prägen werden.

Knüpfen Sie Kontakte mit Branchenexperten aus aller Welt, testen Sie die neuesten Fahrzeuginnovationen und informieren Sie sich über die aktuellen Entwicklungen in den Bereichen Elektrolade-, Stromnetz- und Wasserstoffinfrastruktur, autonomes Fahren, KI, Service und digitale Software-Lösungen im Transport- und Logistiksektor. Lassen Sie sich von zukunftsweisenden Innovationen inspirieren und freuen Sie sich auf spannende Einblicke, intensive Gespräche und neue Begegnungen.

Die IAA aktuell bietet Ihnen einen wunderbaren Überblick über alle präsentierten Neuheiten, Diskussionen, Events und Geschehnisse auf dem Gelände. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und eine produktive, spannende und fröhliche Zeit in Hannover!

Herzliche Grüße – wir sehen uns hier in Hannover.

Hildegard Müller
Präsidentin des Verbandes der Automobilindustrie (VDA)

Foto: VDA/Dominik Butzmann

ANZEIGE

FORD TRUCKS AUF DER IAA HANNOVER 2024

Nach unserer erfolgreichen Zusammenarbeit mit Ilkay Gündoğan freuen wir uns, Ihnen Ford Trucks auf der **IAA Hannover 2024** zu präsentieren. Besuchen Sie uns in **HALLE 21, Stand D-02**, und erleben Sie ein außergewöhnliches Messeerlebnis! Entdecken Sie unsere neuesten Technologien, den erstklassigen Komfort und die beeindruckende Leistung unserer LKWs.



Sharing the load

www.fordtrucksglobal.com

00 800 600 500 60



Die IAA TRANSPORTATION ist eine der weltweit wichtigsten Veranstaltungen der Nutzfahrzeughersteller und der Transportbranche. Diese Wirtschaftszweige sind von zentraler Bedeutung für die gesamte Volkswirtschaft. Die präsentierten Innovationen zeigen, dass auch der Transport von Gütern und Personen nachhaltig und klimaneutral werden kann.

Dr. Robert Habeck,
Vizekanzler und Bundesminister
für Wirtschaft und Klimaschutz,
Bündnis 90/Die Grünen



Foto: Nils Leon Brauer

Auf dem Weg zu Null-Emissionen

Alternativen-Schau: Volvo Trucks präsentiert eine breite Produktpalette mit unterschiedlichsten Antrieben. Aber auch ein imposanter US-Truck und ein neuer Dieselmotor machen von sich reden.

IAA aktuell: Herr Alm, wie blicken Sie auf den Start der IAA TRANSPORTATION 2024?

Roger Alm: Volvo Trucks freut sich, auf der IAA 2024 vertreten zu sein. Es ist eine sehr wichtige Zeit in unserer Branche und wir konzentrieren uns voll und ganz darauf, uns in Richtung Null-Emissionen und null Unfälle zu bewegen. Ich freue mich auf die Reaktionen des Publikums auf all die neuen Lkw, die wir ausstellen, sowie auf den guten Dialog mit Kunden, Partnern und Lieferanten über zukünftige Transportlösungen.

Was dürfen die Besucher erwarten vom Auftritt von Volvo Trucks in Halle 21?

Wir werden unseren fantastischen Volvo FH Aero ausstellen, einen Lkw mit großartiger Aerodynamik, der den Kraftstoffverbrauch senkt und in vier Varianten erhältlich ist, darunter Biokraftstoff und Elektro. Die Kunden profitieren von einer um bis zu sieben Prozent besseren Kraftstoffeffizienz. Verpassen Sie auch nicht unser beeindruckendes

amerikanisches Flaggschiff, den Volvo VNL, ein typischer Truck für die USA mit langer Nase. Volvo hat acht Elektro-Lkw-Modelle im Angebot und ist mit mehr als 4.000 Elektro-Lkw, die täglich bei unseren Kunden im Einsatz sind, führend in der Elektromobilität. Wenn Sie also daran interessiert sind, elektrisch zu werden, sollten Sie auf jeden Fall mit uns sprechen.

Und ganz konkret: Was sind die wichtigsten Innovationen von Volvo Trucks in diesem Jahr?

Unser neuer Volvo FH Aero ist vollgepackt mit innovativen Funktionen, die die Kraftstoffeffizienz und Sicherheit erhöhen. Besonders erwähnen möchte ich unser neues Kamera-Monitor-System, das herkömmliche Außenspiegel ersetzt. Diese neue Lösung wurde von den Kunden sehr gut angenommen. Es verbessert die Aerodynamik des Lkw, aber auch die Sicherheit durch eine viel bessere direkte Sicht vom Fahrersitz aus, auch bei Regen und Dunkelheit. Eine weitere Innovation, auf die ich

sehr stolz bin, ist unser brandneuer 17-Liter-Dieselmotor in unserem FH16-Lkw. Mit bis zu 780 PS ist er der stärkste Motor der Branche. Dieser neue Motor ist außerdem fünf Prozent sparsamer als der Motor, den er ersetzt, also mehr Leistung und weniger Kraftstoff. Und er kann mit Biodiesel und HVO betrieben werden.

Wie lautet Ihre Botschaft an die Kunden?

Wenn Sie an energieeffizienten und sicheren Transportlösungen in Verbindung mit Dienstleistungen interessiert sind, die Ihre Transportabläufe optimieren können, sollten Sie mit Volvo Trucks sprechen. Wir verfügen über die breiteste und aktuellste Produktpalette der Branche und haben unseren Kunden in allen Transportsegmenten etwas zu bieten. Effiziente Dieselmotoren, die mit Biodiesel betrieben werden können, gasbetriebene Lkw, die mit Biogas betrieben werden können, und Elektro-Lkw, die eine Vielzahl von Transportaufgaben bewältigen können – von

der städtischen Verteilung und Abfallwirtschaft bis hin zum regionalen Transport und Bau. In einigen Jahren werden wir zudem brennstoffzellenelektrische Lkw und Lkw mit Verbrennungsmotoren, die mit Wasserstoff betrieben werden, auf den Markt bringen.

Warum ist es so wichtig, auf dem Weg in Richtung Null zu bleiben?

Wir müssen die Transportbranche dekarbonisieren – für zukünftige Generationen, aber auch, weil Gesellschaften und Kunden dies von uns erwarten, und es ist großartig zu sehen, dass sich immer mehr Unternehmen hohe Nachhaltigkeitsziele setzen und das Geschäftspotenzial in einem emissionsfreien Transport sehen. Aus diesem Grund verfügen wir über ein breites Angebot, das auf drei Technologien basiert: batterieelektrisch, brennstoffzellenelektrisch und Verbrennungsmotoren, die mit erneuerbaren Kraftstoffen wie grünem Wasserstoff, Biogas oder HVO betrieben werden.

» Halle 21, Stand B01



Roger Alm
Präsident Volvo Trucks

Foto: Volvo Trucks



Nils Buchmann
Geschäftsführer Paneuropa Transport

Dekarbonisierung der Flotte

Betreiber: Was Paneuropa auf die IAA lockt.

IAA aktuell: Welche Stände besuchen Sie auf der diesjährigen IAA TRANSPORTATION?

Nils Buchmann: Besonders interessiert sind wir an Ausstellern und Unternehmen, die sich mit der Dekarbonisierung von Flotten im Schwerlastverkehr befassen. Ebenso möchten wir uns über innovative Technologien in der Logistik informieren, die zur Digitalisierung der Branche beitragen und die Effizienz steigern. Unser Fokus liegt darauf, zukunftsweisende Lösungen und Konzepte kennenzulernen, die uns dabei unterstützen, unsere eigenen Prozesse nachhaltiger und effizienter zu gestalten.

Stehen für Paneuropa Transport Elektro-Lkw oder Brennstoffzellen-Lkw im Fokus?

Unsere derzeitige Flotte nutzt REEFUEL Bio-LNG, ein erneuerbares und CO₂-reduziertes Kraftstoffprodukt, das bereits jetzt signifikante CO₂-Einsparungen ermöglicht. Mit der Umstellung auf REEFUEL haben wir einen wichtigen Schritt hin zur Dekarbonisierung unserer Transporte gemacht. Dennoch sind wir technologieoffen und möchten uns umfassend und neutral über die verschiedenen Möglichkeiten informieren, einschließlich Elektro-Lkw und Brennstoffzellen-Lkw. Beide

Technologien bieten vielversprechende Ansätze, und es ist unser Ziel, das Potenzial jeder Option zu verstehen und zu bewerten. Dies ist besonders wichtig, um die Vor- und Nachteile unserer intermodalen Transporte noch weiter zu dekarbonisieren. Unser Ansatz ist es, die besten verfügbaren Technologien zu nutzen, um unsere Umweltziele zu erreichen und gleichzeitig den Anforderungen an Effizienz und Zuverlässigkeit in der Logistikbranche gerecht zu werden.

Besuchen Sie auch Stände zum Thema Lade-/Tankinfrastruktur?

Derzeit liegt unser Fokus nicht primär auf der Lade- oder Tankinfrastruktur für Elektro- oder Brennstoffzellen-Lkw. Wir sehen diese Technologien momentan noch nicht als ausgereift genug an und empfinden sie als für unsere Einsatzgebiete weniger geeignet. Für uns ist aktuell vor allem der Einsatz von Bio-LNG in Kombination mit Bahntransporten relevant, da diese Lösung bereits erprobt und zuverlässig ist und unsere Flotte, wie bereits erwähnt, REEFUEL Bio-LNG nutzt. Auf der Messe interessieren wir uns daher besonders für Anbieter, die sich auf Bio-LNG spezialisieren, um uns über neue Entwicklungen in diesem Bereich zu informieren.

ENERGIEGELADEN BIS ANS ZIEL.

Der neue MAN eTGX.



Der neue MAN eTGX vereint alle Vorteile unseres konventionellen Lkw mit den Vorzügen der Elektromobilität. Sein flexibles modulares Batteriesystem bietet die Wahl zwischen drei bis sechs Batteriepacks, abhängig von Nutzlast und Reichweitenanforderungen, sowie einer durchschnittlichen Reichweite von bis zu 800 km*. In Kombination mit den ganzheitlichen MAN eFleetSolutions, ist der neue eTGX der Schlüssel zu Ihrem langfristigen, nachhaltigen Erfolg. Erfahren Sie mehr: www.man.eu/etgx

*Inklusive Zwischenladung (Megawatt-Ladung) von 45 Minuten mit einer Batteriekapazität von 480 kWh sind Tagesreichweiten von bis zu 800 km möglich.



E-Truck ist nicht gleich E-Truck

Antriebstechnik: Schwere batterieelektrische Lkw erobern die Produktpaletten der europäischen Hersteller – doch die Technik unterscheidet sich teils deutlich. Wer wie aufgestellt ist.



Fotos: Daimler Truck, Volvo Trucks

Mercedes-Benz Trucks setzt auf die E-Achse. Der eActros 600 (links) erreicht damit Reichweiten von 500 und mehr Kilometern. Auch Volvo Trucks wird schon bald dieses Antriebslayout nutzen.

Die Welt der Verbrennungsmotoren ist schon ein paar Jahrzehnte alt – und in Bezug auf die bewährten Fernverkehrs-Lkw der großen europäischen Marken mittlerweile in einem klaren Korridor angesiedelt. Reihensechszylinder-Turbodiesel sind das Mittel der Wahl, allein Scania schert mit einem V8 noch aus. Die Hubräume rangieren irgendwo zwischen elf Litern bei den „Sparmodellen“, 13 Litern bei den Stückzahl-Trägern und 16 Litern bei den leistungsstärksten Varianten.

Ganz anders sieht das überraschenderweise aber bei den batterieelektrischen Sattelzugmaschinen aus. Unterschiedlichste Konzepte treffen da

aufeinander – Zentralantriebe und E-Achsen beispielsweise und Konfigurationen mit einem starken E-Motor oder gleich drei E-Maschinen.

DAF Trucks, MAN, Scania, Volvo Trucks und Renault Trucks setzen mit ihren aktuellen Fahrzeugen allesamt auf die konventionelle Zentralantriebs-Konfiguration. Die Motor-Getriebe-Einheiten übertragen ihre Kraft in diesem Layout ganz klassisch per Kardanwelle an die Hinterachse. Mal kommt eine E-Maschine zum Einsatz, mal derer drei. Die Getriebe schalten je nach Modell durch zwei bis sechs Gänge. Die Batteriepakete wiederum werden hauptsächlich an den Seiten des Leiterrahmens montiert.

Die Vorteile: Mit Antriebssträngen dieser Art können viele Gleichteile genutzt werden zu den Dieselmotoren, beispielsweise Hinterachsen oder sogar Getriebe. Das macht sich auch im Management der Produktion positiv bemerkbar. Außerdem verbleibt für die Hinterachse eine hohe Nutzlast. Negativ ist auf der anderen Seite, dass die Effizienz im Vergleich zum E-Achsen-Layout leidet und der Zentralantrieb mehr Raum beansprucht, der damit für zusätzliche Akkupakete nicht mehr zur Verfügung steht.

Iveco und Mercedes-Benz Trucks setzen aus diesen Gründen klar auf die E-Achse, womit sie die im Feld größten Batterien (in Bezug auf die entscheidende

nutzbare Kapazität) und die höchsten Reichweiten realisieren können. Mit voll ausgeladenen Aufliegern im Schlepp lassen sich auf diese Weise gut und gern 500 Kilometer zurücklegen – ohne Ladepause. Auch Volvo Trucks wird vor diesem Hintergrund schon bald Fernverkehrs-Lkw mit E-Achsen fertigen. Die für 2025 angekündigte Long-Range-Variante des FH Electric wird weg gehen vom Zentralantrieb und damit laut Hersteller eine Reichweite von bis zu 600 Kilometer aufweisen.

Abseits vom Antriebskonzept ist dann noch die Frage nach der Zellchemie der Batterien zu stellen. Noch beherrschen Nickel-Mangan-Cobalt-Energiespeicher (NMC) den Markt.

Doch auch Lithium-Eisenphosphat-Pakete (LFP) kommen zum Einsatz, beispielsweise in Fahrzeugen von DAF Trucks und Mercedes-Benz Trucks.

Die LFP-Technologie kann derzeit zum Teil noch nicht die Leistungsdichte der NMC-Konkurrenz vorweisen, ist dafür aber besonders dauerhaft, verträgt ultraschnelle Ladevorgänge besser und ist sicherer, weil sie weniger schnell brennt als übliche Nickel-Mangan-Cobalt-Batterien. Dazu kommt, dass LFP-Akkus frei von Kobalt sind. Außerdem kann man mit ihnen über 95 Prozent der installierten Kapazität nutzen, während übliche NMC-Pakete einen größeren Puffer brauchen. Der Trend geht damit zu LFP.

Die Zeit läuft

Klimaziele: Mit strengen CO₂-Grenzwerten fordert die EU die Innovationskraft der Nutzfahrzeug-Branche heraus. Doch auch die Hersteller selbst haben sich ambitionierte Dekarbonisierungs-Pläne auferlegt.

Anfang April dieses Jahres war es endlich soweit: Das Europäische Parlament hat die neuen, bereits mit dem EU-Rat vereinbarten Maßnahmen zur Verschärfung der CO₂-Emissionsminderungsziele für schwere Nutzfahrzeuge angenommen.

Die CO₂-Emissionen von schweren Lkw, Fahrzeugen wie Müllwagen, Kippern oder Betonmischern sowie Reisebussen müssen im Zeitraum von 2030 bis Ende 2034 um 45 Prozent, von 2035 bis Ende 2039 um 65 Prozent und ab 2040 um 90 Prozent reduziert werden. Bis 2030 müssen neue Stadtbusse ihre Emissionen um 90 Prozent senken und bis 2035 zu emissionsfreien Fahrzeugen werden. Auch für Anhänger und Auflieger werden ab 2030 erstmals Emissionsminderungsziele festgelegt, und zwar jeweils 7,5 Prozent beziehungsweise 10 Prozent.

Nach Angaben des Europäischen Parlaments sieht das Gesetz vor, dass die EU-Kommission bis 2027 eine detaillierte Überprüfung der Wirksamkeit und der Auswirkungen der neuen Vorschriften durchführt. Bei dieser Überprüfung muss unter anderem untersucht werden, ob die Vorschriften auf leichtere Lkw angewandt werden sollen. Außerdem sollen die Auswirkungen von Biokraftstoffen und deren mögliche Berücksichtigung bei den CO₂-Grenzwerten untersucht werden. Ein Punkt, der analysiert werden wird, betrifft demnach die Rolle einer Methodik für die Registrierung schwerer Nutzfahrzeuge, die ausschließ-

lich mit CO₂-neutralen Kraftstoffen betrieben werden. Ein weiterer Punkt ist, welche Rolle ein Kohlenstoffkorrekturfaktor (Carbon Correction Factor, CCF) für den Übergang zu emissionsfreien Lastkraftwagen spielen könnte.

Abseits der Vorgaben der Politik haben sich viele Lkw-Hersteller allerdings auch eigene ambitionierte Klimaziele gesteckt. Die Iveco Group beispielsweise will bis 2040 bei der Null-Emissions-Marke angekommen sein. Die Volvo Group wiederum strebt an, im Jahre 2030 bereits jedes zweite verkaufte Fahrzeug elektrisch zu betreiben – und das sowohl bei Volvo Trucks als auch bei

Renault Trucks. Bis 2040 sollen beide Marken nur noch zu 100 Prozent lokal emissionsfreie Nutzfahrzeuge verkaufen. Ähnlich klingt das bei Traton, der Mutter von MAN und Scania: Hier soll bis 2030 rund die Hälfte der Neuverkäufe auf emissionsfreie Fahrzeuge entfallen. Dieses Ziel gilt laut Traton allerdings explizit für Europa und Nordamerika – und steht unter dem Vorbehalt, dass die notwendigen Rahmenbedingungen (Stichwort Ladefrachtinfrastruktur) stehen.

Auch Daimler Truck bekennt sich ausdrücklich zum Pariser Klimaschutz-Abkommen. Man wolle den nachhaltigen Transport zum Erfolg führen und

damit einen wichtigen Beitrag leisten, um den weltweiten Klimawandel zu bekämpfen, heißt es. Konkret will Daimler Truck ab 2039 in Nordamerika, Europa und Japan ausschließlich Fahrzeuge verkaufen, die im Fahrbetrieb CO₂-neutral sind. Weltweit soll dieses Ziel bis 2050 erreicht sein. Laut eigener Angaben ist die Produktion des Konzerns zudem in Europa bereits seit 2022 bilanziell CO₂-neutral aufgestellt. Bis 2025 sollen die Produktionsstätten in den USA, Indien und Japan folgen. Ab 2039 will Daimler Truck schließlich in allen Werken und Geschäftsbereichen weltweit CO₂-neutral produzieren. Ein straffer Zeitplan!

Die CO₂-Emissionen von schweren Lkw müssen von 2030 bis Ende 2034 um

45 %
reduziert werden.



Mit der European Testing Tour (oben) ist der Beweis erbracht: Der eActros 600 kann Fernverkehr. Bis 2050 will Daimler Truck mit allen Marken (Bild unten) nur noch Fahrzeuge verkaufen, die im Fahrbetrieb CO₂-neutral sind.

presented by

DAIMLER TRUCK

Praktische Lösungen für Kunden

Energiewende und Digitalisierung: Schmitz Cargobull stellt Produkte und Services vor, mit denen sich erheblich Kosten sparen lassen – und die Performance steigern. Ein Messehighlight ist die Transportkältemaschine S.CU dc85, die bis zu fünf Prozent weniger Kraftstoff benötigt.



Foto: Schmitz Cargobull

Andreas Schmitz
Chief Executive Officer, Schmitz Cargobull

IAA aktuell: Was erwarten Sie von der IAA Transportation 2024?

Andreas Schmitz: Wir freuen uns sehr darauf, unsere Kunden wieder persönlich zu treffen und ihnen unter dem Motto „Delivering Performance“, Produkte und Services vorzustellen, mit denen sie erheblich Kosten sparen.

Warum sollten Kunden unbedingt zu Ihnen an den Stand kommen?

Wir präsentieren wieder eine Vielzahl an praktischen Lösungen, mit denen unsere Kunden angesichts der Energiewende und der digitalen Transformation wirtschaftlich arbeiten können. Seit vielen Jahren setzen wir zum Beispiel durch Verzinkung auf Langlebigkeit und Wertbeständigkeit bei unseren Fahrzeugen und seit 2018 statten wir sie serienmäßig mit Telematik aus. Damit ist jeder Trailer-Betreiber in der Lage, Transparenz in die Supply Chain zu bringen und die Vorteile der Digitalisierung zu nutzen. Die Besucher sollen unbedingt zu uns kommen, damit wir gemeinsam die besten

Lösungen besprechen und neue Ideen entwickeln können.

Was sind die wichtigsten Innovationen, die Ihr Unternehmen dort präsentiert?

Da ist einmal unsere neue Transportkältemaschine S.CU dc85. Sie benötigt bis zu fünf Prozent weniger Kraftstoff und arbeitet äußerst zuverlässig auch bei hohen Außentemperaturen. Im Kältemaschinenbereich haben wir eine weitere Neuheit, die mir besonders wichtig ist.

Die Transportkältemaschine S.CU d80 mit einer ePTO-Schnittstelle zu einem elektrischen Nebenabtrieb. Sie macht es ohne große Zusatzinvestition möglich, in Kombination mit einer E-Zugmaschine komplett elektrisch zu kühlen, mit dem Diesel-Motor als Backup. Das ist „Delivering Performance“, Leistung liefern, die sich rechnet und CO₂ einspart. Sie benötigt keine Regulierung, um sich am Markt durchzusetzen. Und die serienmäßige TrailerConnect® Telematik liefert die Kosten-

transparenz und die Fakten. Eine weitere Lösung für mehr Flexibilität und Effizienz im temperaturgeführten Verteilerverkehr bieten wir mit den kurzen S.KO CITY Sattelaufleger. Neu ist der rein elektrisch betriebene S.KOe CITY, der in der kürzesten Variante nur elf Meter lang ist. Damit bietet er hervorragende Wendigkeit und ist deutlich flexibler als ein Motorwagenaufbau.

Für Longdistance Verkehre bietet der reduzierte k-Wert von unter 0,3 W/m²K in Kombination mit der S.CU d80 signifikante Kosteneinsparungen. Das bedeutet bei rund 2.000 Betriebsstunden der Kältemaschine im Jahr eine monatliche Kosteneinsparung von knapp 100 Euro gegenüber einem k-Wert von 0,4.

Neu vorgestellt wird der Planenaufleger S.CS MEGA für den Intermodalverkehr. Er bietet mehr Nutzlast, hohe Flexibilität und dennoch die Robustheit, die es für einen Volumen-Aufleger im Einsatz auf Straße, Bahn und Fähre

braucht. Auch das erste Mal in Deutschland zu sehen ist der Curtainsider S.CS X-TOUGH mit einer Standard-Bodenkapazität von 9,5 Tonnen. Er wurde speziell für Länder mit 44 Tonnen Gesamtgewicht entwickelt und überzeugt durch seine hohe Biege- und Torsionsfestigkeit.

Als Technologieführer für digitale Lösungen haben wir auch bei den Services einige Neuheiten „im Gepäck“. Zum Beispiel die vorausschauende Wartung der Transportkältemaschine mit Predictive Maintenance, die künftig zum Einsatz kommt oder die Ladungsinformationen in Echtzeit mit dem Ladungsträger-Tracking in Verbindung mit unserer Telematik TrailerConnect®.

Wie lautet Ihre Botschaft an die Kunden?

Besuchen Sie uns auf der IAA! Wir liefern Lösungen, die Ihre Performance steigern und freuen uns auf die persönlichen Gespräche.

» Halle 27, Stand F26

„Nicht nur ein Lkw-Hersteller, sondern ein engagierter Partner“

Innovative Schlüsselprodukte: Ford Trucks stellt neben dem F-LINE BEV und dem F-MAX Gen2 einen Wasserstoffmotor vor.

IAA aktuell: Was erwarten Sie von der IAA Transportation 2024?

Emrah Duman: Um die erheblichen Fortschritte von Ford Trucks im Bereich des kommerziellen Transports hervorzuheben, konzentrieren wir uns darauf, unsere neuen Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren. Dabei legen wir einen strategischen Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit, Digitalisierung und innovative Lösungen, die den sich schnell

entwickelnden Herausforderungen der Branche gerecht werden.

Warum sollten Kunden unbedingt zu Ihnen an den Stand kommen?

Die Kunden sind eingeladen, den Stand von Ford Trucks zu besuchen, um die Details der F-LINE-Fahrzeuge und der F-LINE-Baureihe kennenzulernen und Einblicke in die Ford Trucks Care-Säulen zu erhalten, die ein differenziertes und

verbessertes Kundenerlebnis bieten.

Was sind die wichtigsten Innovationen, die Ihr Unternehmen dort präsentiert?

Wir werden mehrere innovative Schlüsselprodukte vorstellen, darunter die Fahrzeuge F-LINE BEV und F-MAX Gen2. Darüber hinaus werden wir unseren Wasserstoffmotor vorstellen, der einen bedeutenden Fortschritt in unserem Technologieportfolio darstellt.

tenden Fortschritt in unserem Technologieportfolio darstellt.

Wie lautet Ihre Botschaft an die Kunden?

Ford Trucks ist nicht einfach nur ein Lkw-Hersteller, sondern ein engagierter Partner auf dem Weg unserer Kunden, der sich für ihren Erfolg und ihr Geschäftswachstum einsetzt. Unsere oberste Priorität ist es, die effizientesten Produkte und Dienstleistungen herzustellen und dabei die höchsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards einzuhalten.

» Halle 21, Stand D02

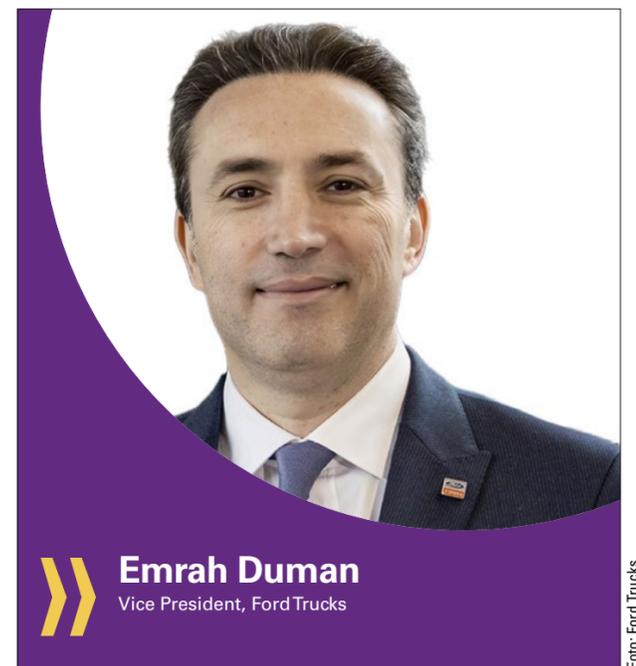


Foto: Ford Trucks

Emrah Duman
Vice President, Ford Trucks

Say hi to CITYPOWER



17 – 22 September 2024, Hannover
Halle H20 | Stand B48

NEW!



www.ENGINIUS.de

ENGINIUS[®]
FAUN GROUP

Flexibilität im Fokus

Transporter-Systeme: Mit innovativen Lösungen für die Gegenwart und spannenden Ausblicken in die Zukunft bringt Sortimo weiter Ordnung in die Welt der leichten Nutzfahrzeuge – und das auch dank cleverer Partnerschaften.

IAA aktuell: Herr Braun, welche Erwartungen haben Sie an die IAA TRANSPORTATION 2024?

Reinhold Braun: Von der IAA TRANSPORTATION 2024 erwarten wir vor allem spannende Impulse und richtungweisende Entwicklungen im Bereich der leichten Nutzfahrzeuge. Die Messe ist für uns eine bedeutende Plattform, um mit unseren Kunden in den Austausch zu treten und wertvolles Feedback zu sammeln. Wir wollen – wie all die Jahre – Inspirationen von der IAA mitnehmen, die wir als innovatives Unternehmen in unsere tägliche Arbeit integrieren.

Warum sollten Kunden unbedingt zu Ihnen an den Stand in Halle 13 kommen?
An unserem Stand zeigen wir die Highlights für intelligente Mobilität rund um leichte Nutzfahrzeuge. Mit drei Weltneuheiten, die erhebliche Auswirkungen auf die Branche haben werden, setzen wir erneut Maßstäbe.

**Reinhold Braun,
Sortimo**

Maßstäbe. Unsere Innovationskraft ist unsere DNA und spiegelt sich in Mobilitätslösungen wider, die speziell auf die Anforderungen von Service- und Handwerksbetrieben, KEP-Dienstleistern sowie Last-Mile-Solutions ausgerichtet sind. Dabei verfolgen wir stets das Ziel unsere Kunden mit ganzheitlichen Lösungen produktiver zu machen.

Was sind die wichtigsten Innovationen, die Ihr Unternehmen präsentiert?

Auf der IAA präsentieren wir gemeinsam mit unserem Partner Sixt ein flexibles Mietangebot für leichte Nutzfahrzeuge mit integrierten Ordnungssystemen. Das ist ein wichtiger Beitrag zur flexiblen Nutzung der Flotten und schnellen Abdeckung von Zusatzbedarfen. In enger Zusammenarbeit mit Volkswagen Nutzfahrzeuge haben wir zudem eine integrierte, flexible Lösung zur individuellen Ausstattung von Volkswagen Nutzfahrzeugen entwickelt. Die Lösung ist einzigartig in Bezug auf die Flexibilität über mehrere Lebenszyklen.

Für den Markt der Kurier-, Express- und Paketzustellungen

haben wir eine weitere Innovation im Gepäck, die darauf abzielt, die Produktivität in diesem dynamischen Segment zu maximieren. Und schließlich bieten wir mit unserem Sortimo Vision Van einen spannenden Ausblick auf die Zukunft – lassen Sie sich überraschen!

Wie lautet Ihre Botschaft an die Kunden?

Unsere Botschaft an unsere Kunden ist klar: Wir stehen an Ihrer Seite, um gemeinsam die Zukunft der Mobilität zu gestalten. Innovation ist unser Antrieb. Bei Sortimo setzen wir alles daran, Ihnen Lösungen zu bieten, die Ihre tägliche Arbeit effizienter und flexibler macht. Dabei stehen Qualität, Langlebigkeit und Innovation im Mittelpunkt unseres Handelns. Ganz gleich, ob es um die Optimierung Ihrer Flotten, die flexible Ausstattung Ihrer Fahrzeuge oder um zukunftsweisende Konzepte für die letzte Meile geht – wir sind Ihr Partner für intelligente Mobilitätslösungen.

» Halle 13, Stand C34



Reinhold Braun
CEO Sortimo International GmbH

Foto: Sortimo

Technologie von morgen

Fahrer-Assistenz: JOST setzt auf schnelle und sichere Hilfe beim An- und Abkuppeln. Aber auch im Bereich der Elektrifizierung gibt es Neuheiten.

IAA aktuell: Herr Dürr, endlich ist die IAA TRANSPORTATION eröffnet. Was erwarten Sie von der Messe?

Joachim Dürr: Wir freuen uns sehr auf die diesjährige IAA TRANSPORTATION. Für uns ist es eine ideale Gelegenheit, unsere innovativen Technologien sowie unsere hochwertigen und bewährten Produkte zu zeigen. Die Nutzfahrzeugindustrie befindet sich in einer tiefgreifenden Transformation – Themen wie Sicherheit von Lkw-Fahrerinnen und Fahrern, Nachhaltigkeit und Digitalisierung sind aktueller denn je. Der höchstmögliche Nutzensgewinn der gesamten Wertschöpfungskette steht im Zentrum unserer Aufmerksamkeit. Von der IAA TRANSPORTATION erwarte ich spannende, richtungweisende Gespräche und Vorträge mit innovativen Impulsen, die die Zukunft unserer Branche gestalten.

JOST ist in diesem Jahr sowohl in Halle 26, als auch auf dem Außen- gelände M63 vertreten. Was steht da jeweils im Fokus?



Joachim Dürr
CEO, JOST Werke SE

Foto: JOST

Unsere Mission ist es, den technologischen Wandel hin zu besser vernetzten, umweltfreundlichen und intelligenten Nutzfahrzeugen zu unterstützen – unterwegs mit der Technologie von morgen. Um diesen technologischen Wandel zu erreichen, haben wir viele eigene Produkte entwickelt, aber auch strategische Partnerschaften geschlossen, um hochautomatisierte und autonome Logistiklösungen sowie die Elektrifizierung und das nachhaltige Ressourcenmanagement in der Nutzfahrzeugindustrie voranzutreiben. Das ist unser Engagement, um Innovation, CO₂-Reduktion und Effizienz in der Branche zu fördern. Kunden können sich auf die Präsentation dieses Engagements freuen, die nicht nur spannende Exponate in der Halle und Live-Vorführungen auf dem Außengelände bereithält, sondern auch Treffen mit Persönlichkeiten der Branche, wie der Truckerin Iwona Blecharczyk.

Auf welche Innovationen legen Sie zur IAA TRANSPORTATION 2024 besonderen Wert?

Auf unserem Stand zeigen wir, dass JOST seine Produkte auf den technologischen Wandel hin zu vernetzten, umweltfreundlichen und intelligenten Nutzfahrzeugen fokussiert. Zusammengefasst in den Stichworten #jostdigital, #jostgreen und #jostassist.

modulares System, das flexibel sowohl für batterieelektrische Lkw als auch für Fahrzeuge mit konventionellem Verbrennungsmotor ressourcenschonend einsetzbar ist. In der Felderprobung wurden CO₂-Emissionseinsparungen von über 20 Prozent erreicht.

ANZEIGE



Zu unseren wichtigsten Innovationen gehören die intelligenten Assistenzsysteme, die Sicherheitstechnik und Fahrersicherheit miteinander verbinden. Wie etwa das automatische Kupplungssystem KKS. Das KKS ermöglicht es den Lkw-Fahrern, den Sattelaufleger per Fernbedienung an- und abzukuppeln, ohne das Fahrerhaus zu verlassen – automatisch, sicher und schnell. Die Fahrer werden durch den gesamten Sattelprozess geführt und erhalten mithilfe der Sensorik jederzeit live Informationen über den Kupplungsprozess. Unsere #jostgreen-Produkte tragen zu mehr Umweltfreundlichkeit von Nutzfahrzeugen bei. Eine Innovation ist unsere neue E-Achse: ein kosteneffizientes und

Wie lautet also Ihre Botschaft an die Kunden?

Unsere Botschaft an die Kunden ist klar: Bei JOST stehen Sie im Mittelpunkt. Wir verstehen die Herausforderungen, denen Sie täglich gegenüberstehen, und sind stolz darauf, Ihnen innovative, zuverlässige und sichere Lösungen anbieten zu können, die Ihnen den Arbeitsalltag erleichtern.

Wir investieren auch mit unseren Entwicklungspartnerschaften kontinuierlich in Forschung und Entwicklung, um sicherzustellen, dass unsere Produkte nicht nur den höchsten Qualitätsstandards entsprechen, sondern auch Ihre Bedürfnisse in einer sich schnell wandelnden Branche erfüllen.

» Halle 26, Stand D34 / Freigelände M63



Innovative Software-Lösungen für Ihre Logistik Prozesse



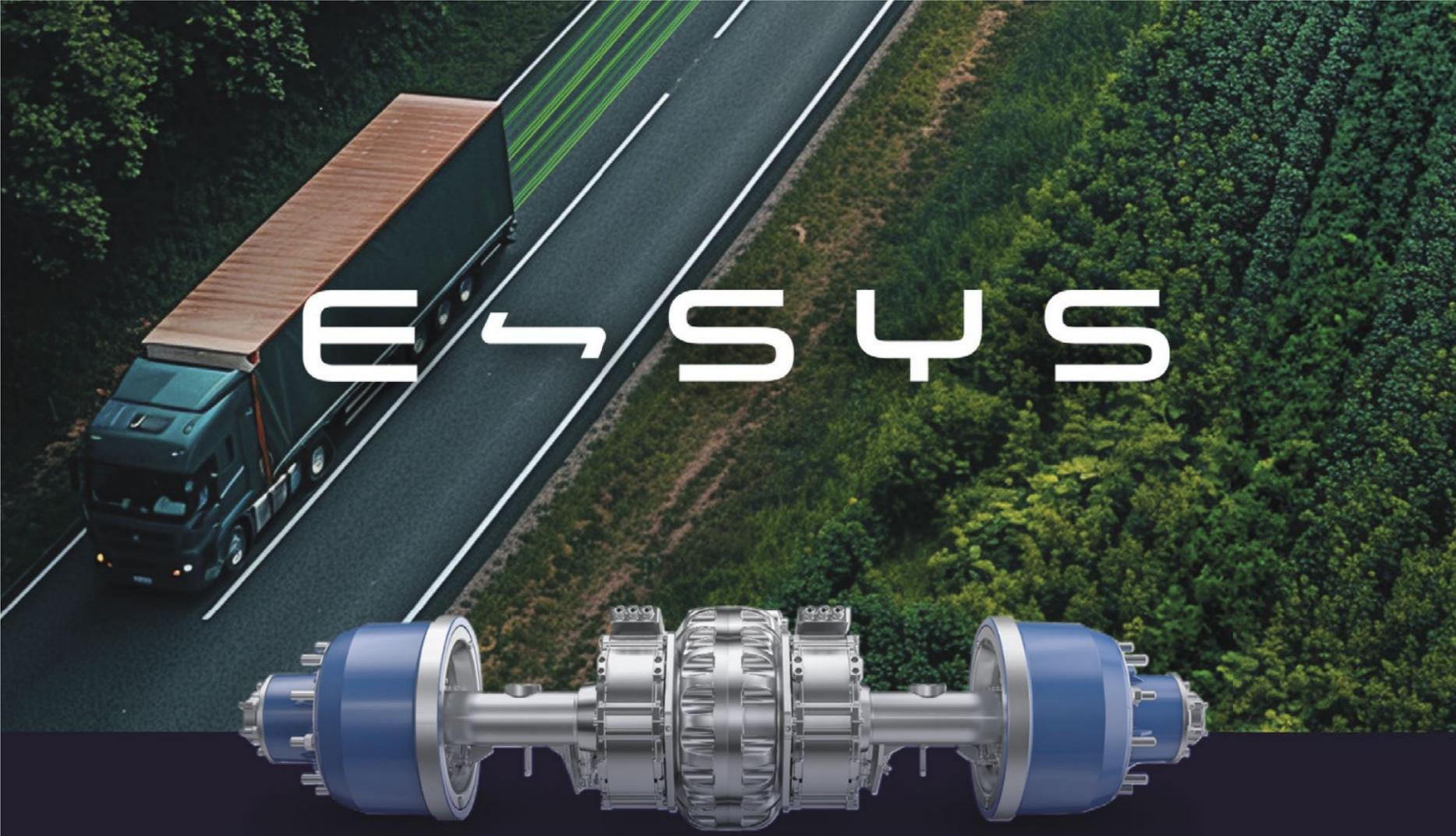
Individualisierbares Transport Management System WinSped & maßgeschneidertes Warehouse Management System LWM

- Hochgradig flexible und anpassbare Software-Lösungen für Lager- und Transportprozesse
- Individuell konfigurierbar durch Add-Ons und nahtlose Anbindungen an sämtliche Schnittstellen



Sie finden uns in Halle 25, Stand B02

www.lis.eu



E ← S Y S

The future of electromobility is our present.

The solution that is transforming transportation for a more sustainable future.

The e-sys acts as an auxiliary system that recovers energy generated during downhill movements and braking, providing additional traction when needed, such as during climbs and overtakes. It contributes to fuel savings, reduces component wear, and helps lower waste and gas emissions in the environment.

We look forward to your visit at Hall 26, Booth A25.



Find out more

Suspensys[®]

RANDONCORP

Vereint für eine starke Zukunft

Neue Einheit: Die letzten Jahre der Unternehmensgeschichte von SAF-HOLLAND wurden geprägt von strategischen Zukäufen. Wo sich Synergien auftun und was das letztlich für die Kunden bedeutet.

Erstmalig präsentiert sich SAF-HOLLAND auf der diesjährigen IAA TRANSPORTATION mit allen seinen Marken auf einem gemeinsamen Messestand. Im Interview spricht CTO und EMEA-Präsident Christoph Günter über die jüngsten Zukäufe der Unternehmensgruppe.

IAA aktuell: Herr Günter, seit der letzten IAA hat sich bei SAF-HOLLAND durch Akquisitionen wie Haldex, IMS, Tecma und Assali Stefen einiges verändert. Zur IAA können wir jetzt den gemeinsamen Messeauftritt aller Marken bestaunen. Wie entwickelt sich der Zusammenschluss?

Christoph Günter: Die Übernahme international erfolgrei-

cher Unternehmen ist immer eine Herausforderung, aber wir sind sehr zufrieden mit dem Verlauf der verschiedenen Integrationen. Unsere Mitarbeiter arbeiten täglich an der Weiterentwicklung und optimalen Verknüpfung unseres Portfolios wie bei Achs- und Federungssystemen, Telematik und Trailer-EBS-Steuerung zu einer intelligenten Einheit. Wir sehen bereits jetzt die positiven Ergebnisse und bekommen auch sehr positives Feedback von unseren Kunden, deren Bedürfnisse für uns immer im Mittelpunkt stehen.

Der gemeinsame Messeauftritt mit all unseren Marken ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie erfolgreich wir in kurzer Zeit zusammengewachsen sind.

Wo tun sich in der Zusammenarbeit Synergien auf? Gehen Sie schon konkrete Projekte gemeinsam an?

Durch die intelligente Ausweitung unseres Portfolios verfügen wir über beste Voraussetzungen, den vielfältigen Wandel in der Transportbranche zu gestalten. Gemeinsam mit Haldex arbeiten wir zum Beispiel an innovativen Lösungen hinsichtlich Digitalisierung und nutzen das Mechatronik-Know-how für Neuentwicklungen im Bereich der Elektrifizierung und des Autonomen Fahrens. Im Bereich Scheibenbremsen für Anhänger arbeiten SAF-HOL-

LAND und Haldex bereits seit Jahren erfolgreich zusammen. Diese Marktposition wollen wir nun auf den Truck-Bereich ausweiten. Ab dem vierten Quartal 2024 verbaut ein weiterer Truckhersteller unsere Scheibenbremse serienmäßig. Mit Tecma, Assali Stefen und IMS sind wir zudem bestens aufgestellt weiter zu wachsen, von Starrachsen bis hin zu selbstlenkenden Achsen für Trailer.

Wie erleben Sie die Zusammenarbeit im Unternehmen in den Teams? Gibt es Vorbehalte oder sehen Sie gebündelte Kräfte?

Natürlich gibt es bei Zusammenschlüssen anfangs Unsicherheiten, aber ich kann mit Stolz sagen, dass unsere Mitarbeiter mit viel Engagement und Offenheit an die Sache herangegangen sind. Wir sehen ein echtes Zusammengehörigkeitsgefühl. Das ermöglicht uns, gemeinsame Ziele zu erreichen. Global, aber auch in der Region EMEA, haben wir auf allen Ebenen integrierte Führungsteams aus Vertretern der verschiedenen Unternehmen etabliert. Unsere Teams schätzen die Potenziale und den Wissensaustausch, der durch die verschiedenen Akquisitionen möglich wurde.

Was bedeutet der Zusammenschluss für den Kunden?

Unsere Kunden profitieren vom Mehrwert des erweiterten Produktportfolios und innovati-



Christoph Günter
Präsident EMEA & Chief Technology Officer (CTO)
bei SAF-HOLLAND

Foto: SAF-Holland

ven Technologien. Wir können schneller und flexibler auf die Bedürfnisse unserer Kunden reagieren und maßgeschneiderte Lösungen aus einer Hand anbieten. Durch die punktuelle Erweiterung (IMS, Haldex, Tecma, Assali Stefen) bieten wir Kunden verbesserten Ser-

vice und Erreichbarkeit sowie schnellere Lieferperformance über alle Marken. Dadurch reagieren wir noch stärker als Partner unserer Kunden und können ihnen umfassende und zukunftssichere Technologien zur Verfügung stellen.

» Halle 26, Stand A06

Gewachsene Partnerschaft: Beim Thema Scheibenbremsen, hier die SBS 2220 H01, kooperieren SAF-HOLLAND und Haldex bereits seit Jahren.



Foto: Stefan Stark

Rundum nachhaltige Alternative

Transportkälte: Mit elektrischen Kältemaschinen, die allein auf natürliche Kältemittel setzen, hat ECOOLTEC zur IAA-Premiere 2022 für Aufsehen gesorgt. Jetzt legt das Unternehmen noch einmal mit neuen Entwicklungen nach.

Der noch junge Transportkälte-Spezialist ECOOLTEC ist 2024 bereits zum zweiten Mal auf der IAA TRANSPORTATION vertreten. CEO Henning Altebäumer und CTO Dr. Jürgen Süß klären auf über das Alleinstellungsmerkmal Ihrer Anlagen und verraten, welche Entwicklungen heuer bei ECOOLTEC zu sehen sind.

IAA aktuell: Was erwarten Sie von der IAA TRANSPORTATION 2024?

Altebäumer und Süß: Nachdem wir 2022 auf der IAA noch als Newcomer aufgetreten sind, hat sich ECOOLTEC mittlerweile als einziger Hersteller von Transportkältemaschinen mit natürlichen Kältemitteln in der

Branche einen Namen gemacht. Viele unserer Kunden und Partner haben inzwischen erkannt, dass Nachhaltigkeit in der Transportkälte unerlässlich ist und große CO₂-Einsparpotenziale vorhanden sind. Klar ist, dass der Einsatz von F-Gasen und dieselbetriebenen Transportkälteanlagen, die hohe lokale Emissionen verursachen und eine schlechte CO₂-Bilanz aufweisen, nicht mehr zeitgemäß ist. Als einziger Hersteller bietet ECOOLTEC eine wirklich zukunftsfähige Lösung an und wir erwarten daher ein großes Interesse von Kunden, Aufbauherstellern und Servicepartnern an unseren Kältemaschinen.

Warum sollten Kunden unbedingt zu Ihnen an den Stand und ins Freigelände kommen?

An unserem Stand zeigen wir, dass umweltverträgliche Transportkälte bereits heute umgesetzt ist. Unsere kompakte und zugleich leistungsstarke

Kältemaschine setzt ausschließlich auf natürliche Kältemittel und überzeugt durch ihren elektrischen Antrieb, der sie besonders umweltfreundlich und zukunftssicher macht. Angesichts der EU-weit gültigen F-Gas-Verordnung und der damit verbundenen Verbote beziehungsweise Verknappung herkömmlicher Kältemittel steht die Branche vor einem unvermeidbaren Wechsel auf nachhaltige Alternativen. Wir haben diesen Wechsel bereits vollzogen; davon können sich alle Besucher an unserem Stand überzeugen.

Was sind die wichtigsten Innovationen, die Ihr Unternehmen in diesem Jahr präsentiert?

Auf der vergangenen IAA haben wir das Unternehmen ECOOLTEC und unser Produkt erstmals dem Markt vorgestellt. Dieses Jahr präsentieren wir gleich zwei neue Flachverdampfer, eine neue Fernbedienung sowie neue



Henning Altebäumer CEO
Dr. Jürgen Süß CTO

Foto: Ecooltec

Generator- und Elektro-Lkw-Anbaumöglichkeiten. Zahlreiche Referenzanlagen in Europa belegen den erfolgreichen Einsatz unserer Technologie, und auch auf der IAA werden wir Beispiele für Installationen an Kundenfahrzeugen im Betrieb zeigen. Besonders die geringen Geräuschemissionen und die flache Bauweise unseres Systems werden die Besucher beeindruckend.

Wie lautet Ihre Botschaft an die Kunden?

Signifikante CO₂-Einsparungen und sichere Kältemittelverfügbarkeit durch umweltfreundliche Transportkälte-Technologie sind heute bei ECOOLTEC bereits Realität. Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie ECOOLTEC auf der IAA TRANSPORTATION 2024.

» Halle 27, Stand A16 / Freigelände J44

ANZEIGE

TAIWAN SMART ECOMOBILITY

ADAS » EV CHARGER » E-COCKPIT » FMS » PARTS »



Exhibitor Info



Ad by TITRA

Ran an den großen Hebel

Wasserstoff-Verbrenner: Einen 18-Tonner mit Wasserstoffmotor hat Keyou bereits präsentiert, zur IAA TRANSPORTATION 2024 folgt jetzt eine ausgewachsene Zugmaschine. Die Hintergründe.

IAA aktuell: Herr Korn, was haben Sie sich vorgenommen für die IAA TRANSPORTATION 2024?

Thomas Korn: An die erfolgreiche Premiere unseres 18-Tonnen-Verteiler-Lkw auf der IAA 2022 knüpfen wir mit einer neuen Produktpräsentation an. Wir stellen dieses Jahr eine Sattelzugmaschine mit Wasserstoffverbrennungsmotor für bis zu 44-Tonnen-Sattelzüge vor, mit der wir Logistiker, Transportunternehmen sowie deren Kunden begeistern wollen. Das ist der Startschuss der Bestellphase für die spätestens im Jahr 2026 zur Miete oder zum Kauf verfügbaren Fahrzeuge.

Neben hochinteressanten Kundenkontakten ist die IAA natürlich auch eine Plattform, bestehende Investoren und neue Kapitalgeber zu treffen und darüber hinaus in Austausch mit vielen Partnern zu kommen, mit denen wir gemeinsam das Wasserstoff-Ökosystem in Deutschland und in Europa entwickeln und gestalten: zum einen mit CO₂-freien Wasserstoff-Lkw, zum anderen durch den gemeinsamen Ausbau der hierfür notwendigen Infrastruktur durch die Bereitstellung eines Netzwerks von Wasserstoff-tankstellen.

Das heißt, Sie denken über die eigentlichen Fahrzeuge hinaus?

Ja. Wir bieten mit der Umrüstung konventioneller Verbrennungsmotoren in Wasserstoffverbrennungsmotoren nicht nur eine CO₂-freie und sehr kompetitive Mobilitätslösung an, sondern darüber hinaus ein attraktives All-Inclusive-Ser-



Thomas Korn
CEO KEYOU GmbH

Foto: Keyou

vicepaket rund um den Betrieb unserer Lkw. Gemeinsam mit unseren Kooperations- und Technologiepartnern sind wir in der Lage, ein nachhaltiges und ganzheitliches Ökosystem anzubieten, um letztendlich Wasserstofffahrzeuge in größerer Stückzahl in Deutschland und Europa betreiben zu können. Dieses Ökosystem präsentieren wir mit unseren Partnern RYZE Power, Dilo, water stuff & sun und HDI auch an unserem Stand.

Was sind die wichtigsten Innovationen, die Ihr Unternehmen dort präsentiert?

Die KEYOU-inside-Technologie kommt bereits in 18-Tonnen-Lkw mit 7,8-Liter-Motor für den Verteilerverkehr zum Einsatz und wird ab dem Jahre 2026 auch in Sattelzugmaschinen mit 13-Liter-Wasserstoffmotoren für Zugkombinationen bis zu 44 Tonnen Gesamtgewicht eingesetzt. Etwa die Hälfte der in Deutschland registrierten Neu- und Be-

standsnutzfahrzeuge über 12 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht sind Sattelzugmaschinen. Zusätzlich legen diese im Vergleich die meisten Jahreskilometer zurück. Entsprechend groß ist der Hebel, konventionelle, fossile Antriebsformen durch emissionsfreie Wasserstoffmotoren zu ersetzen, die die Anforderungen der Betreiber bezüglich Reichweite, Total Costs of Ownership und Verfügbarkeit im Vergleich zu anderen Zero-Emission-Technologien am besten erfüllen.

KEYOU bietet Kunden emissionsfreie Wasserstoffmobilität in einem Komplettpaket als Mietmodell an unter dem Namen KEYOU H2 Mobility as a Service. Dieses Paket umfasst neben den Fahrzeugen auch Service, Wartung und Reparaturen, Versicherung, Steuern sowie optional auch den Wasserstoff selbst.

In diesem Zusammenhang ist insbesondere unsere Kooperation mit unserem Investor DILO zu nennen, im Rahmen derer wir gemeinsam ein Wasserstoff-Servicegerät entwickelt haben, mit dessen Hilfe sehr praktikabel und ohne großen Aufwand Wasserstofffahrzeuge effizient gewartet und repariert werden können. Darüber hinaus stellt unser Technologiepartner water stuff & sun eine disruptive, bahnbrechende Möglichkeit zur Speicherung von Wasserstoff im Mobilitätssektor vor.

”

KEYOU bietet emissionsfreie Wasserstoffmobilität in einem Komplettpaket als Mietmodell an.

Thomas Korn,
CEO KEYOU

Wie lautet Ihre Botschaft an die Kunden?

CO₂-freie Lkw-Logistik ist keine Zukunftsvision mehr, sondern Realität. Mit unserer KEYOU-inside Technologie können Fahrzeuge bereits heute sehr attraktiv CO₂-frei mit Wasserstoff betrieben werden und ab 2028 tatsächlich auch zu Diesel äquivalenten Gesamtkosten. As always, but green!

» Halle 12, Stand C40

Am Puls der Zeit

Alternativen im Fokus: DEKRA präsentiert sich unter dem Motto „Alternative Antriebe – alternativlose Sicherheit“. Am Stand steht ein Wasserstoff-Lkw.

IAA aktuell: Was erwarten Sie von der IAA TRANSPORTATION 2024?

Guido Kutschera: Die IAA Transportation ist traditionell die europäische Leitmesse für die Nutzfahrzeugbranche. Wir versprechen uns auch in diesem

Jahr in Hannover einen intensiven Austausch mit langjährigen, neuen und potenziellen Kunden, mit Partnern und Mitsreitern.

Warum sollten Kunden unbedingt zu DEKRA an den Stand (12/C51) kommen?

Am DEKRA Stand in Halle 12 präsentieren wir uns als der globale Partner für die Themen Sicherheit und Nachhaltigkeit. Seit fast 100 Jahren sind wir mit unserer Expertise im Auftrag der Sicherheit unterwegs, schon seit der Gründung im Jahr 1925 mit einem klaren Fokus auf gewerblich genutzten Fahrzeugen. Unser Standmotto „Technik ändert sich – Sicherheit bleibt“ macht deutlich: Eins unserer zentralen Anliegen als Expertenorganisation ist es, uns ständig weiterzuentwickeln, in Sachen technologischer Kompetenz am Puls der Zeit zu sein – um unseren Kunden genau die Services anbieten zu können, die sie in der aktuellen Situation der Branche brauchen. Das bedeutet im Jahr 2024 unter anderem: Unser Fokus liegt auf dem Thema alternative Antriebe für Nutzfahrzeuge.

Was sind die wichtigsten Innovationen die DEKRA präsentiert? Das Haupt-Exponat an unserem Stand ist ein wasserstoffgetriebener Lkw. Das Fahrzeug ist ein echter Hingucker, und es ist

”

Das bedeutet 2024 unter anderem: Unser Fokus liegt auf dem Thema alternative Antriebe.

Guido Kutschera,
Vice President
DEKRA

für uns der Aufhänger, mit den Fachbesucherinnen und -besuchern über das Thema alternative Antriebe ins Gespräch zu kommen und unsere Expertenkompetenz deutlich zu machen – und zwar nicht nur rund um das Fahrzeug selbst.

Auch beim Thema Wasserstoff-Infrastruktur ist DEKRA der Partner für den kompletten Prozess: von der Planung über die Umsetzung und Errichtung bis hin zur wiederkehrenden Prüfung. Hinzu kommen unsere Services rund um den Menschen, etwa in Form von bestimmten Schulungen und Unterweisungen. Ein umfassendes Dienstleistungspaket aus einer Hand unter dem Motto „Alternative Antriebe – alternativlose Sicherheit.“

» Halle 12, Stand C51



Guido Kutschera
Head of Region Germany Executive Vice President,
DEKRA Gruppe

Foto: DEKRA

ANZEIGE

ViGo

Der günstigste Weg zu Netto-Null-Emissionen: Jetzt auf BioLNG wechseln.

Ihre eigene BioLNG Tankstelle

Wir bauen Ihren eigenen Servicebereich und Ihre eigene Tankstelle, stationär oder mobil, basierend auf Ihren Kraftstoff- und Transportanforderungen.

Full-Service-Lösungen

Wir warten Ihre Station mit unserem eigenen, reaktionsschnellen Expertenteam aus Technikern und Ingenieuren.

100% BioLNG

Sie bekommen 100% BioLNG aus Gülle mit nachverfolgbarem Weg von Kuh bis LKW, anrechenbar auf Scope 3 Emissionen.

Kalkulieren Sie jetzt

in 3 Schritten Ihre möglichen CO₂ Einsparungen mit dem ViGo Flottenscan.

ViGo Bioenergy GmbH
Kurfürstendamm 136
D-10711 Berlin



And the Winner is ...

International Truck of the Year (ITOY): Spiel, Satz und Sieg für die Marke mit dem Stern! Der Mercedes-Benz eActros 600 wurde von einer Jury aus 24 Fachjuroren zur besten Lkw-Neuerscheinung des Jahres gewählt.

Am gestrigen „Stars of the Year“-Galaabend der IAA TRANSPORTATION wurde die heiß begehrte Truck-of-the-Year-Trophäe in Form eines stilisierten Lenkrades von Jury-Präsident Gianenrico Griffini an Mercedes-Benz Trucks CEO Karin Rädström übergeben.

Das neue schwere batterieelektrische Fahrzeug (BEV) des deutschen Lkw-Herstellers setzte sich bei dem diesjährigen Wettstreit um den „Oscar“ der Lkw-Branche gegen starke Konkurrenz durch. Auf Platz zwei in der internationalen Wahl konnte sich die neue Aero-Reihe von Volvo Trucks mit elektrischen und konventionellen Antrieben behaupten. Bronze gab es für die neue batterieelektrische Iveco S-eWay Sattelzugmaschine. Damit gingen die ersten drei Platzierun-



Leiser Preisträger: Der Mercedes-Benz eActros 600 ist der zweite Elektro-Lkw, der die begehrte International Truck of the Year Trophäe gewinnen kann.

International Truck of the Year

Die International Truck of the Year (IToY) Organisation wurde 1977 von dem britischen Fachjournalist Pat Kennett gegründet und umfasst heute 24 Fachjuroren der führenden Transportfachzeitschriften mit einer Gesamtverbreitung von über einer Million Lesern in ganz Europa. Zusätzlich zu den ITOY-Jurymitgliedern wurde die Expertengruppe um assoziierte Experten-Mitglieder in Australien, Brasilien, China, Indien, Iran, Israel, Japan, Malaysia, Neuseeland und Südafrika erweitert, um den wichtigsten Weltmärkten des Straßengütertransports zusätzlich Rechnung zu tragen. Zielsetzung der jährlichen „International Truck of the Year“-Wahl ist die Prämierung der Lkw-Neuerscheinung, die den wichtigsten Beitrag zur nachhaltigen Weiterentwicklung des Straßengütertransports leistet. Dazu bewerten die international anerkannten Fachjuroren sowohl technische Neuerungen und Weiterentwicklungen, als auch Innovationen, die direkten Einfluss auf die Gesamtwirtschaftlichkeit, Sicherheit oder Umweltentlastung haben. Die Gesamtreichweite der 24 Jurymitglieder und der 10 assoziierten Mitglieder übersteigt die 1,1 Millionen Marke.

www.truck-of-the-year.com

gen beim ITOY-Contest durch die Bank an Fahrzeuge mit Elektroantrieb.

Bereits zum zweiten Mal gewinnt ein E-Lkw den Preis „International Truck of the Year“, der bis ins Jahr 1977 zurückreicht. Im Vorjahr konnte der Volvo FH Electric als erster schwerer batterieelektrischer Lkw das ITOY-Rennen für sich entscheiden. Auf der diesjährigen ITOY-Shortlist der Kandidaten waren bereits fünf der sieben Konkurrenten E-Modelle mit null Emissionen im direkten Fahrbetrieb.

Dies ist ein weiteres Zeichen dafür, dass der Antriebswandel klar an Fahrt gewinnt und das Interesse europäischer Transportunternehmen an der neuen, lokal emissionsfreien Technologie endgültig geweckt ist.

Laut den Regeln des International Truck of the Year (ITOY) wird der Preis jährlich an das in den letzten zwölf Monaten eingeführte Fahrzeug verliehen, das am meisten zur Effizienz im Straßentransport beiträgt. Die Bewertung basiert auf einer Reihe von entscheidenden Kriterien, darunter technologische Innovation, Komfort, Sicherheit, Fahrbarkeit, Energieeffizienz, Umweltbilanz und Gesamtkosten (Total Costs of Ownership, TCO).

Der neue Mercedes-Benz eActros 600 hat auf dem Weg zum diesjährigen ITOY-Titel bereits eine über 15.000 Kilometer lange Test-Tour durch ganz Europa absolviert. Die zahlreichen ITOY-Journalisten, die an der Langstreckenerprobung des eActros 600 in diesem

Sommer teilgenommen haben, lobten die fortschrittliche Aerodynamik der neuen ProCabin. Mit ihrem vorstehenden Frontteil und den glatten, geschwungenen Oberflächen in einer völlig neuen Formensprache soll die ProCabin den Luftwiderstand im Vergleich zum aktuellen Modell um neun Prozent verbessern.

Die ITOY-Journalisten würdigten auch die Leistung des Antriebsstrangs, der auf zwei 400 kW starken Elektromotoren an der elektrischen Hinterachse und drei LFP-Batteriepaketen mit einer Kapazität von jeweils 207 kWh basiert. Dieser Antriebsstrang ermöglicht eine sanfte Beschleunigung mit drei verschiedenen Fahrprogrammen in einer ruhigen, vibrationsfreien Arbeitsumgebung.

Wie die Truck-of-the-Year-Juroren auf der ausgedehnten Europa-Testtour feststellten, kann eine eActros 600 Standard-Sattelzugmaschine mit 40 Tonnen und einer installierten Kapazität von über 600 kWh eine Reichweite von über 500 Kilometer ohne Zwischenladung erreichen.

Zusammenfassend sagte der Vorsitzende der International Truck of the Year-Jury, Gianenrico Griffini: „Mercedes-Benz Trucks hat den eActros 600 von Anfang an als Elektro-Lkw konzipiert. Diese Entscheidung hat einen hochmodernen Elektro-Lkw hervorgebracht, der in der Lage ist, ein breites Spektrum an Langstreckenaufgaben zu erfüllen.“

» Halle 19/20, Stand A73

ANZEIGE



**EFFIZIENT
IN JEDEM DETAIL**



**ACHSEN &
FAHRWERKSYSTEME**

Besuchen Sie SAF-HOLLAND
auf der IAA Transportation:
17.–22.09.24 | Halle 26, Stand A06

safholland.com






Das Triple für MAN

Truck Innovation Award (TIA): MAN setzt sich mit einem neu entwickelten Lkw mit Wasserstoff-Verbrennungsmotor an die Spitze der Lkw-Innovationen des Jahres.

Der MAN hTGX – ein neu entwickelter Schwerlast-Lkw mit Wasserstoff-Verbrennungsmotor – hat den Truck Innovation Award 2025 gewonnen. Die Journalisten der „International Truck of the Year“-Jury überreichten Alexander Vlaskamp, dem CEO von MAN Truck & Bus, die prestigeträchtige Auszeichnung für die innovativste technische Entwicklung des Jahres während des IAA TRANSPORTATION Press Day gestern auf dem Messegelände in Hannover.

Im Gegensatz zum Münchner Spitzenfußball macht der neue MAN hTGX damit das Triple für die Bayern perfekt. Nach der erstmaligen Verleihung des Truck Innovation Award im Jahr 2019 für den aFAS Level 4 automatisierten fahrerlosen Verkehrssicherheits-Lkw und die autonomen Fahrprojekte ATLAS-L4 und ANITA im Jahr 2023, ist dies bereits das dritte Mal, dass MAN Truck & Bus diese Trophäe gewinnen kann.

Mit 84 Stimmen setzte sich der MAN hTGX klar gegen seine Konkurrenz im diesjährigen Wettstreit um die besten Lkw-Innovation durch. Hinter dem Münchner Wasserstoff-Verbrenner konnte sich der „Oxygen“ von Renault Trucks, ein elektrisch betriebener Prototyp eines Verteiler-Lkw, auf Platz zwei behaupten. Der dritte Platz im Rennen um den TIA

geht an den S-eWay Fuel Cell (FCEV) von Iveco, ein emissionsfreies Langstreckenfahrzeug mit Brennstoffzelle.

Während eines Straßentests in Saalfelden, Österreich, lobten die ITOY-Journalisten die dieselähnliche Leistung und Fahrbarkeit des hTGX, die von dem MAN H4576-Sechszylinder-Wasserstoffmotor mit 16,8 Litern Hubraum und Fremdzündung geliefert wird.

Mit dem ähnlich eines konventionellen Diesel-Lkw fahrbaren Wasserstoff-Verbrenner stellt MAN eine praxistaugliche Alternative zum rein batterieelektrisch betriebenen Lkw auf die Räder. Die Versorgung mit grünem Wasserstoff vorausgesetzt, erfüllt der innovative Schwer-Lkw aus Bayern alle Vorgaben an ein abgassauberes Nutzfahrzeug der Zukunft.

Die Juroren hoben zudem den nahezu emissionsfreien CO₂-Fußabdruck des Lkw hervor, die Reichweite von etwa 600 Kilometern, die durch die 700-bar-Wasserstoff-Drucktanks erreicht wird, sowie das vereinfachte Abgasnachbehandlungssystem.

Der Truck Innovation Award, der von der ITOY-Jury ins Leben gerufen wurde, würdigt herausragende Leistungen im Bereich fortschrittlicher Transportlösungen. Die ITOY-Jury besteht aus 25 Redakteuren für Nutzfahrzeuge und leitenden Journalisten,

die führende Lkw-Magazine aus Europa und Südafrika vertreten.

Gianenrico Griffini, Vorsitzender der International Truck of the Year Jury, fasste die Entscheidung zusammen und sagte: „Der MAN hTGX eröffnet ein neues Kapitel in der Dekar-

bonisierung des Straßentransports. Er könnte das Fahrzeug der Wahl für Schwerlastanwendungen sein, zum Beispiel im Baugewerbe oder unter herausfordernden klimatischen Bedingungen.“

» Halle 12, Stand C04



Mit dem hTGX mit Wasserstoffmotor kann MAN bereits zum dritten Mal den Truck Innovation Award gewinnen.

Neue Reichweiten-Größe

Weltpremiere: Opel stellt die neue Version des großen Transporters Movano vor. Der Movano Hydrogen tankt Wasserstoff für mehr als 500 Kilometer Reichweite in nur fünf Minuten.

Der Opel Movano mit dem Zusatz Electric ist bereits als Stromantrieb bestellbar. Opel ergänzt nun aber die Fahrzeugpalette der Transporter um den Movano Hydrogen. Wie der Name bereits andeutet, tankt das Fahrzeug Wasserstoff. Das neue Antriebskonzept mit Brennstoffzelle soll sich dabei sowohl für den Arbeits- als auch Alltagsinsatz eignen.

Beim Start oder Beschleunigen unterstützt die 11 kWh-Lithium-Ionen-Batterie.

Dieses Hybrid-System ermöglicht es zudem, Bremsenergie zurückzugewinnen. Diese kann wiederum über den Elektromotor beziehungsweise Generator als Strom in die Batterie eingespeist werden (Rekuperation). Damit wird das Fahrzeug in Sachen Verbrauch noch einmal effizienter. Die Antriebstechnik und die Wasserstoff-Tanks sind so untergebracht, dass dem Transporter seine große Ladefläche erhalten bleibt. Je nach Variante kann er dabei 13 m³ (L3H2) oder sogar bis zu 17 m³ (L4H3) Ladung verstauen und insgesamt 1370 Kilogramm zusätzliches Gewicht aufnehmen.

Mit seiner Kombination aus Wasserstoff-Brennstoffzellenantrieb und Plug-in-Batterie kann der große Transporter eine Reichweite von über 500 Kilometern (WLTP) zurücklegen. Zudem ist das Fahrzeug in nur fünf Minuten wieder vollgetankt. Der Elektromotor bietet 110 kW (150 PS) Leistung und ein maximales Drehmoment von 410 Newtonmetern.

Zudem präsentiert Opel den Combo Electric in frischem Glanz. Die Neuauflage des kompakten Nutzfahrzeugs fährt mit einer neuen Front und dem Markgensicht von Opel, Vizor, vor. Neu ist zudem das Intelli-Lux Matrix Licht, das der Vivaro laut Opel als Erster in dieses Segment bringt. Zu-



Trotz seines Brennstoffzellenantriebs mit Plug-in-Akku verfügt der Movano Hydrogen über 1.370 Kilo Nutzlast.

sätzlich bietet der Stromantrieb mit 354 Kilometern (WLTP) nochmal knapp 80 Kilometer mehr Reichweite als sein Vorgänger. Und auch der Kleinste von

Opel, der Rocks Electric, tritt mit einem Kargo-Kit auf der IAA TRANSPORTATION auf. Mit den Abmessungen von 2,41 x 1,39 x 1,52 Meter hält der

Mini-Stromantrieb einen modular unterteilbaren Laderaum anstelle des Beifahrersitzes bereit.

» Halle 13, Stand C70



Die neue Wasserstoff-Variante des Movano ist allein am Typenschild zu erkennen. Ihr Ladevolumen liegt bei bis zu 17 Kubikmetern.

Europapremieren für PBV-Studien

Zukunftsausblick: Kia feiert Premiere auf der IAA TRANSPORTATION in Hannover. Dort stellt der südkoreanische Fahrzeughersteller sein Konzept „Platform Beyond Vehicle“ (PBV) vor.

Kia stellt auf der IAA TRANSPORTATION in Hannover in Halle 13 am Stand C71 verschiedene Studien zu seiner künftigen PBV-Palette aus, mit der das Unternehmen in den Markt der leichten Nutzfahrzeuge einsteigen will. Kia definiert dabei die für Spezialfahrzeuge gebräuchliche Abkürzung PBV (Purpose-built Vehicle) neu als „Platform Beyond Vehicle“. Wörtlich übersetzt also eine Plattform, die über das Auto hinausgeht.

Die vier Studien PV5 High Roof Concept, PV5 People Mover Concept, PV5 32 Concept und PV7 Concept sollen andeuten, wie die Transporter der Zukunft aussehen könnten. Dabei handelt es sich um die künftigen Modelle PV5 und PV7. Diese sollen vollelektrisch, vernetzt und anpassungsfähig sein. Kia verfolgt damit laut eigenen Angaben eine revolutionäre Strategie im Markt der leichten Nutzfahrzeuge. Die Einführung des ersten Serienmodells ist im Sommer 2025 geplant. Die

PBVs von Kia sind so konzipiert, dass sie sich sowohl im B2B-Bereich als auch von Privatkunden ideal einsetzen lassen. Sie sollen als umfassende Mobilitätslösungen auf eine einzigartige Weise zweckdienliche E-Fahrzeuge mit hochentwickelten Softwarelösungen, Over-the-air-Updates, Bestwerten bei Abmessungen und Ladekapazitäten, hervorragender Manövrierbarkeit und einer niedrigen Einstiegshöhe kombinieren.

Die vorgestellten Studien sollen zeigen, wie die flexiblen und vielseitigen PBVs einen kundenorientierten Ansatz verfolgen. Eine elektrische Plattform, die sich an unterschiedliche Mobilitätsbedürfnisse anpassen lässt, soll laut Kia die Logistik und das Transportwesen verändern.

Kia ist damit erstmals auf der IAA TRANSPORTATION in Hannover vom 17. bis 22. September vertreten. Die vier PBV-Studien feiern dort zudem ihre Europapremieren.

» Halle 13, Stand C71



Kia PBV-Studien feiern Europapremiere: Auf der IAA-Transportation stellt der koreanische Fahrzeughersteller Studien zu den Modellen PV5 und PV7 vor.

ANZEIGE



DIE NEUEN TOYOTA NUTZFAHRZEUGE

IN DEN TOYOTA GEWERBEWOCHE



Deutschland-Premiere eines ganz Großen auf der IAA: Der neue Toyota Proace Max – bis zu 17 m³ Laderaum, Platz für fünf Euro-Paletten, optional vollelektrisch und der Beweis, dass Toyota für jeden Job das passende Nutzfahrzeug hat. Jeder Auftrag zählt.



Jetzt Angebot entdecken

Z. B. DER NEUE PROACE MAX AB

316

€1

MTL. LEASEN

ZZGL. MWST.

Energieverbrauch Proace Max Duty (Diesel) 2,2 l, 6-Gang-Schaltgetriebe und Start/Stop-Automatik, 88 kW (120 PS), Kastenwagen L2H1 kombiniert: 7,5 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 198 g/km.

¹ Unser Business-Leasing-Angebot² für den Toyota Proace Max Duty (Diesel) 2,2 l, 6-Gang-Schaltgetriebe und Start/Stop-Automatik, 88 kW (120 PS). Leasingsonderzahlung: 0,00 €, Vertragslaufzeit: 48 Monate, jährliche Laufleistung: 10.000 km, 48 mtl. Raten à 316,00 € zzgl. MwSt. & Wartung.

² Ein unverbindliches Angebot der KINTO Deutschland GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. Entsprechende Bonität vorausgesetzt. Alle Angebotspreise verstehen sich auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung der Toyota Deutschland GmbH, Toyota-Allee 2, 50858 Köln, per Juli 2024, zzgl. MwSt., Wartung & Überführung. Dieses Angebot ist nur für Gewerbekunden gültig. Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.09.2024. Nur bei teilnehmenden Toyota Vertragshändlern. Individuelle Preise und Finanzangebote erhalten Sie bei Ihrem Toyota Händler.

Nutzfahrzeugoffensive

Produktvorstellung: Toyota weitet sein Nutzfahrzeug-Portfolio mit dem Proace Max aus, aktualisiert einige Modelle der Proace-Familie und stellt den legendären Hilux als Hybridvariante vor.

Der Fahrzeughersteller Toyota steigt mit dem neuen Proace Max von Toyota Professional in Europa erstmals in die Klasse der großen Transporter ein. Der Proace Max soll in zahlreichen Aufbauvarianten erhältlich sein und hohe Nutzlast und großzügiges Laderaumvolumen mit Leistung und Effizienz kombinieren.

Wie die anderen Modelle der Proace-Familie, ist auch der Proace Max mit einem batterieelektrischen Antriebsstrang mit bis zu 420 Kilometern Reichweite (WLTP kombiniert) erhältlich. Ergänzend dazu gibt es den großen Transporter in drei unterschiedlichen Dieselmotorisierungen. In der Einstiegsversion kommt ein 2,2-Liter-Motor mit 88 kW (120 PS)



Der Pick-up Toyota Hilux erhält im kommenden Jahr erstmals ein 48 V-Mild-Hybrid-System. Hier steht er bereits auf der IAA TRANSPORTATION.

Foto: Richard Kienberger

Proace Max mit bis zu
420 km
BEV-Reichweite

und 320 Newtonmeter Drehmoment zum Einsatz, der an ein Sechsgang-Schaltgetriebe gekoppelt ist.

Bei der mittleren Motorisierung handelt es sich um eine 103 kW (140 PS) starke Version des 2,2-Liter Motors. Das maximale Drehmoment beträgt hierbei 350 Newtonmeter. Bei der Top-Diesel-Variante ist ein 132 kW (180 PS) starkes Aggregat mit 8-Stufen-Automatik verbaut. Für den Transporter soll es zahlreiche Umbauvarianten geben. In Sachen Individualisierung ist damit einiges möglich.

Toyota bietet Original-Zubehör mit voller Herstellergarantie für Umbaumöglichkeiten an. Zusätzlich zur regulären Version als Kastenwagen mit Einzel- oder Doppelkabine kann der Proace Max ab Werk als Fahrgestell mit Leiterrahmen oder Flachboden geliefert

werden. Beide Varianten sind in den Längen 5.943 Millimeter und 6.308 Millimeter erhältlich. Zudem soll es ihn ebenfalls ab Werk als Pritschenwagen geben.

Einseiten- und Dreiseitenkipper sollen das Angebot in Kürze abrunden – dann wahlweise mit Einzel- oder Doppelkabine. Weitere Spezialanpassungen können zudem von Umrüstern vorgenommen werden. Toyota wird dieses Geschäft mit einem Zertifizierungsprogramm ausgewählter Partner begleiten und professionalisieren. In Kooperation mit Stellantis soll es erste Kundenauslieferungen des Kastenwagens bereits im September geben.

Neben dem neuen Proace Max bietet Toyota den aktualisierten, mittelgroßen Transporter Proace, den kompakten Proace City sowie die jeweili-

gen Pkw-Varianten Verso an, die alle das neue markante Proace-Familiendesign aufweisen. Zudem gibt es einige technische Neuerungen, eine vielfältige Auswahl an Antriebsvarianten und sogar batterieelektrische Ausführungen mit bis zu 350 Kilometern Reichweite.

Darüber hinaus erhält der Pick-up Hilux im kommenden Jahr erstmals ein 48V-Mild-Hybrid-System, was in der Stadt wie auch auf dem Gelände ein Plus an Fahrkomfort bieten soll.

Die hybride Variante ermöglicht eine sanfte Beschleunigung sowie eine Bremsenergieerückgewinnung. Zudem bekommt der Hilux auch erstmals das Multi-Terrain Select System. Dabei werden die Antriebssysteme wie Antriebskraft, Federung und Bremsdruck angepasst, um

Traktion, Manövrierfähigkeit und Stabilität unter verschiedenen Fahrbedingungen zu verbessern. Ein Teil des Toyota-Standes ist den Lösungen von Toyota für die Wasserstoffmobilität gewidmet, darunter ein Fuel Cell Hilux-Prototyp und Brennstoffzellensysteme, die anderen OEMs zur Integration in Lkw, Busse oder andere Transportmittel zur Verfügung gestellt werden.

Zudem bietet Toyota auf der IAA TRANSPORTATION nach Anmeldung auch eine Probefahrt auf dem nahegelegenen Testgelände an. Das Angebot von Toyota Professional sollen KINTO Mobility, Toyota Financial Services und Toyota Insurance Services vervollständigen. Ihre Dienstleistungen werden ebenfalls auf dem Toyota-Stand präsentiert.

» Halle 13, Stand C91

Breites Antriebsportfolio

Antriebslösungen: Cummins Inc. hat angekündigt, eine umfassende Palette an verschiedenen Antrieben vorzustellen, die Lkw-Hersteller gerade auch bei der Vorbereitung auf die Euro-7- und EU-CO₂-Vorschriften für schwerere Nutzfahrzeuge unterstützen soll.

Auf dem Stand von Cummins Inc. in Halle 19/20 finden Besucher der IAA TRANSPORTATION zahlreiche Antriebslösungen. Darunter befindet sich zum Beispiel auch ein fortschrittlicher Dieselmotor mit einem Abgasnachbehandlungssystem, das die Abgasnorm Euro 7 erfüllt. Ergänzend dazu gibt es auch einen kohlenstoffneutralen Wasserstoffmotor sowie batterieelektrische und Wasserstoff-Brennzellentechnologien aus dem emissionsfreien Geschäftssegment Accelera von Cummins. Das Angebot wird darüber hinaus von einer breiten Palette an Antriebstechnologien ergänzt. Darunter fallen Hinterradantriebsachsen, E-Achsen und Bremsen.

Diese Antriebslösungen sollen Cummins Verpflichtung zur Destination-Zero-Strategie unterstreichen. Cummins treibt dabei motorbasierte Technologien voran und erweitert zusätzlich das Angebot an emissionsfreien Produkten und zusätzlichen Antriebsstrangkomponenten. Ziel ist es dabei, die Branche besser auf Technologie- und Infrastrukturverfügbarkeit abzustimmen und sicherzustellen, dass Kunden die anstehenden europäischen Vorschriften praktisch, flexibel und mit unterschiedlichen Optionen umsetzen können.

Eines der Highlights ist dabei die Cummins-Antriebsstrangausstellung. Dort werden unter anderem der Euro-7-konforme X10 sowie ein X15h-Wasserstoff-Verbrennungsmotor vorgestellt. Beide werden dabei mit den neuesten

Abgasbehandlungssystemen, dem Eaton-Cummins-Getriebe sowie der Meritor-Vorderradaufhängung MIS10, der 17 HE-Hinterachse und den ELSA 225 H-Druckluft-Brems scheiben ausgestellt. Darüber hinaus präsentiert Cummins auch die

Weiterentwicklung des gesamten Wasserstoff-Ökosystems mit seinem E-Turbolader, E-Kompressor, der Wasserstoff-Rezirkulationspumpe, dem Brennstoffzellen-Injektor sowie dem Brennstoffzellen-Ejektor.

Diese Komponenten sollen den Wirkungsgrad der Brennstoffzelle verbessern, Lautstärke reduzieren und die Zuverlässigkeit erhöhen. Außerdem stellt Cummins das neueste Typ-IV-Wasserstoffspeichersystem von NPROXX, der Joint-Venture-Partnerschaft von Cummins und ETC, vor. Neben den physischen Produkten gibt es zudem eine virtuelle, interaktive Ausstellung, bei der die verschiedenen Technologien gezeigt werden.

» Halle 19/20, Stand A22



Auf der IAA TRANSPORTATION ist auf dem Stand von Cummins ein Exponat des Euro-7-fähigen Dieselmotors X10 ausgestellt. Darüber hinaus werden auch batterieelektrische und Wasserstoffbrennzellen-Technologien, sowie ein kohlenstofffreier Wasserstoffmotor gezeigt.

Foto: Richard Kienberger

ANZEIGE

KÖGEL
BECAUSE WE CARE

**INNOVATION,
DIE VORWÄRTS BRINGT**

**BESUCHEN SIE UNS
AUF UNSEREM STAND**
Halle 27, Stand F14

Jetzt **COOL LITESHELL**
entdecken.
www.kogel.com

Getördert durch:

 Bundesministerium
 für Wirtschaft
 und Klimaschutz
aufgrund eines Beschlusses
 des Deutschen Bundestages

Sprit und Emissionen einsparen

Antriebstechnik: Der Zulieferer ZF aus Friedrichshafen stellt auf der IAA-TRANSPORTATION 2024 in Hannover einige seiner Technologien vor. Darunter fallen etwa elektrische Technologien beim Trailer und Nebenabtrieben, sowie die Hybridtechnologie TraXon 2 Hybrid.

Mit der TraXon-2-Hybrid-Technologie stellt ZF eine Hybridtechnologie vor, die vor allem ein hohes Maß an Flexibilität ermöglichen soll. Das Konzept soll mit reduziertem Aufwand und Komplexität in bestehende Fahrzeugplattformen integriert werden können. Das wiederum soll ein erhebliches Potenzial zur Emissionsreduktion ermöglichen, während gleichzeitig die Fahrzeugreichweite erhalten bleibt, und die Tankinfrastruktur weiter genutzt werden kann.

Aber auch in Sachen Elektrifizierung stellt der Zulieferer aus Friedrichshafen einiges vor. Darunter befindet sich auch die neue Generation des elektrischen Antriebes von ZF. Dabei ist sowohl das Lieferfahrzeug für die letzte Meile als auch der 44-Tonnen-Lkw bedacht. Mit diesem elektrischen Antriebsbaukasten soll es möglich sein, die Komponenten nahtlos in ein kompaktes, leichtes und leistungsstarkes System zu integrieren. Die von ZF entwickelten Wechselrichter, Elektro-

motoren, Getriebe, elektrische Aktuatoren und elektronischen Steuergeräte sollen es zudem ermöglichen, die Antriebslösungen recht unkompliziert an die Spezifikationen der Fahrzeughersteller anzupassen – und das über verschiedene Fahrzeuganwendungen hinweg.

ZF bietet hierbei sowohl Achs- als auch Zentralantriebe mit Dauerleistungen bis 380 kW an. Die Zentralantriebe CeTrax 2 dual und CeTrax 2 können sogar in den gleichen Bauraum eines konventionellen Getriebes installiert werden. Die Achsantriebe AxTrax 2 dual und AxTrax sollen darüber hinaus den verfügbaren Platz für Ladung und den Fahrgastraum maximieren. Beide Modelle ersetzen Motor, Gelenkwelle sowie die konventionelle Achse, um ein Nutzfahrzeug zu elektrifizieren. Eine entsprechende Lösung für Stadtbusse gibt es darüber hinaus auch mit einer Niederflurportalachse. Zudem können die Antriebe auch mit Fahrzeugfunktionen wie Brems-, ADAS- und automatisierten Fahrsystemen synchronisiert werden. Der Austausch von Systeminformationen der E-Antriebe mit Telematik-Systemen wie dem CAN-Bus ist ebenfalls möglich.

In Sachen Dekarbonisierung des Güterkraftverkehrs spielt auch der Sattelaufleger eine wichtige Rolle. ZF stellt unter dem Konzept TrailTrax daher eine Trailer-Lösung mit der elektrischen Antriebsachse AxTrax 2 sowie ein modulares Batteriesystem zur Unterstützung der Rekuperation und Traktion vor. Ein schwerer



ZF zeigt, wie sich bei bestehenden Fahrzeugplattformen die Komplexität reduzieren lässt.

Foto: Richard Kienberger

Diesel-Lkw kann so in ein Hybridfahrzeug verwandelt werden und damit Kraftstoff und CO₂ sparen. Mit der optionalen Ausführung als Plug-in-Hybrid ist es sogar möglich, noch mehr einzusparen.

Darüber hinaus stellt der ZF auch elektrische Nebenabtriebe mit dem eWorX vor. Mit diesem intelligenten, modularen und standardisierten eWorX-System ist es möglich, Arbeitsgeräte wie Mischer, Dumper oder Kräne an elektrische Nutzfahrzeuge anzuschließen und diese dann emissionsfrei und leise zu betreiben. Dabei kombiniert eWorX einige Komponenten wie einen 50-kW-Elektromotor, einen Wechselrichter und eine Steuergeräte mit anwendungsspezifischer Software. Die neueste Variante des eWorX ist zudem direkt in den Lkw-Rahmen integriert. Der

Antrieb wird dabei direkt an das Kühlsystem des Fahrzeugs angeschlossen. Auf der IAA TRANSPORTATION soll zudem die nächste Generation von eWorX präsentiert werden: ein Antrieb mit 70 kW, 800 V und Cybersecurity für elektrische Nebenabtriebslösungen. Zusätzlich stellt der Zulieferer

die Softwarelösung cubiX vor, die das Fahrverhalten hinsichtlich Stabilität, Sicherheit und Performance optimieren soll. **» Halle 21, Stand B21**

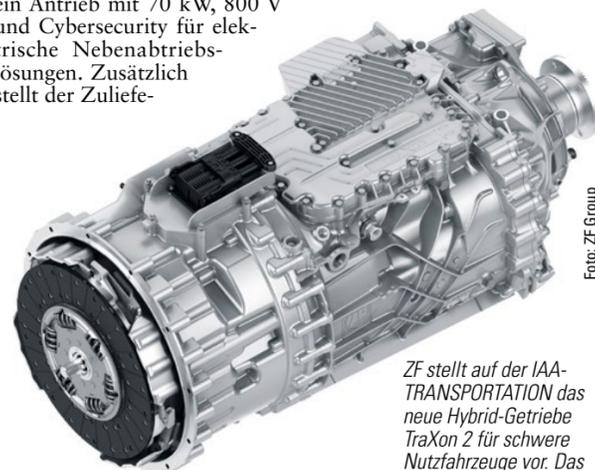


Foto: ZF Group

ZF stellt auf der IAA-TRANSPORTATION das neue Hybrid-Getriebe TraXon 2 für schwere Nutzfahrzeuge vor. Das soll dafür sorgen, dass vor allem die Reichweite erhalten bleibt.



Foto: ZF Group

Effizienz im Straßengüterverkehr

Aufbautechnik: Hesttal bietet mit dem FlowMaster einen aerodynamischen Feinschliff, mit dem der Luftwiderstand von Trailern erheblich reduziert werden soll. Das spart sowohl Kraftstoff als auch CO₂ ein.

Unter der Marke Hesttal präsentiert F. Hestenberg & Söhne, ein Tochterunternehmen der BPW Bergische Achsen, eine unkomplizierte Lösung zur Verbesserung der Aerodynamik von Trailern. Der Hesttal FlowMaster, ein aerodynamisch optimierter Endbalken, soll die Effizienz im Straßengüterverkehr signifikant steigern. Der FlowMaster, ein klappbares Abschluss-element des Trailerdachs zum Heckportal, fungiert dabei als integrierter Dachspoiler.

Der Überstand von 55 mm über das Fahrzeugende soll die Luftverwirbelungen verringern und so den Luftwiderstand hinter dem Auflieger reduzieren. Auf langen Strecken sei es damit möglich, die Zugmaschine um 30 bis 60 Prozent Energie zu entlasten. Zudem verschmutzt das Heckportal so weniger. Der FlowMaster

leistet zudem einen Beitrag zur VECTO-Zertifizierung mit einer CO₂-Einsparung von 1,4 Prozent.

Gleichzeitig sind keine erheblichen Änderungen am Fahrzeug oder dem Montageprozess erforderlich. Er soll dabei an verschiedenen Dachtypen fast aller Hersteller adaptierbar sein. Einmal installiert spart der FlowMaster zudem auch Kraftstoff ein. Auf 100 Kilometern verspricht Hesttal eine Einsparung von 0,4 Litern. Ein Dreiaxser spart so bei einer jährlichen Laufleistung von 120.000 Kilometern rund 480 Liter Diesel – was in etwa 800 Euro sind – und 1,3 Tonnen CO₂ ein.

Der auffällig grün pulverbeschichtete Endbalken signalisiert von außen nicht nur Klimafreundlichkeit, sondern soll mit dem aerodynamischen Feinschliff nahezu die gleiche

Effizienzsteigerung erzielen wie futuristisch wirkende Trailerkonzepte. Im Gegensatz zu kostenintensiven Neukonstruktionen, die teilweise auch den Laderaum einschränken, liegt der FlowMaster preislich auf

dem Niveau herkömmlicher Endbalken. Außerdem kann er problemlos nachgerüstet werden – sei es in der Werkstatt des Spediteurs oder bei BPW-Servicepartnern. Auf der IAA-TRANSPORTATION in Han-

nover präsentiert Hesttal nicht nur den FlowMaster, sondern bietet auch zu jedem während der Messe verkauften CoverMaster ein Schieberverdeck an.

» Halle 26, Stand A30

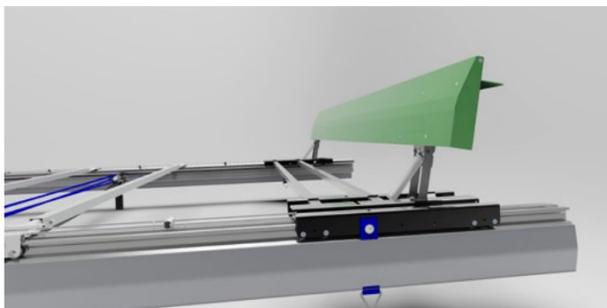


Foto: Hesttal

Der FlowMaster von Hesttal sticht durch seine grüne Färbung hervor. Auf langen Strecken soll er die Zugmaschine um 30 bis 60 Prozent entlasten.

www.jost-world.com/iaa2024

ON THE ROAD WITH TOMORROW'S TECHNOLOGY



JOST

ROCKINGER

TRIDEC



Auf der IAA live erleben: Halle 26, Stand D34, Freiglände M63

ANZEIGE

Von der Straße in die Cloud

Technologie: Continental präsentiert ein Portfolio an Lösungen, die den softwaredefinierten Lkw ermöglichen. Darüber hinaus gibt es einen Entwicklungstruck zu sehen, der gemeinsam mit Partner Aurora entstanden ist.

Das Motto von Continental lautet in diesem Jahr „Innovating Transportation – From Road to Cloud!“ Technologieunternehmen gehören modernste Hardware wie Hochleistungsrechner (HPC), Software und Fahrerassistenzsysteme, die das Nutzfahrzeug der Zukunft definieren; umfassende Dienste, die die Sicherheit und die Einhaltung von Vorschriften erhöhen; innovative Lkw- und Busreifen sowie Luftfedern, die die Nachhaltigkeit und Effizienz der Transportindustrie weiter steigern. Ebenfalls zu sehen: ein Entwicklungstruck, der in Zusammenarbeit mit dem Partner Aurora aufgebaut wurde und Lösungen für das autonome Nutzfahrzeug der Zukunft enthält.

Für mehr Effizienz wird die Transportbranche zunehmend digitalisiert. Continental ermöglicht mit nahtloser Konnektivität und softwaredefinierten Architekturen die Nutzung von datengesteuerten Echtzeitdiensten, die die Prozessautomatisierung und -effizienz erhöhen, Kosten und Ausfallzeiten reduzieren und

gesetzliche Anforderungen erfüllen. Neben hochmodernen HPCs und Software präsentiert das Technologieunternehmen ein komplettes Ökosystem, das von der Straße bis in die Cloud reicht und unter anderem autonome Fahrfunktionen ermöglicht. Darüber hinaus nimmt das Automotive Edge Framework CAEdge eine wichtige Rolle ein – eine cloudbasierte Entwicklungsumgebung für die effiziente, sichere und schnelle Entwicklung und Prüfung von Fahrzeugsoftware.

Continental treibt den Wandel der Transportbranche hin zu einem gesunden Ökosystem für nachhaltige Mobilität voran und zeigt, wie Materialkompetenz die Umwelt entlasten kann. In den Tough RuNR Luftfedern wurde z. B. synthetischer Kautschuk durch Naturkautschuk ersetzt, der mit besonders leistungsfähigem EPDM ergänzt wurde. Das führt zu einer Reduktion der CO₂-Belastung der Gummimischung um mehr als 50 Prozent bei gleicher Leistung. In der Vorserienphase befindet sich der neueste Busreifen, der mit einem hohen Anteil nach-



Der Entwicklungstruck von Continental und Aurora stellt die Weichen in Richtung autonomes Fahren.

wachsender, wiederverwerteter und Massenbilanz-zertifizierten Materialien produziert wird.

Autonomes Fahren hat das Potenzial, die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen, den Gütertransport effizienter zu ge-

stalten und damit wichtige Herausforderungen der globalen Lieferkette wie den anhaltenden Fahrermangel zu entschärfen. Gemeinsam mit Aurora entwickelt Continental das weltweit erste skalierbare Level-4-Lkw-System. In Hannover erhalten Besucher tiefere Einblicke in die Projektfortschritte und erleben nach der Fertigstellung von Design und Architektur der Aurora Driver-Hardware nun erstmals das neue industrielle Fallback-System – ein spezialisiertes Sekundärsystem, das den Betrieb übernehmen kann, wenn ein Fehler im Primärsystem auftritt.

In einer Welt, in der der Transportbedarf ständig zunimmt, hat die Sicherheit im

Straßenverkehr höchste Priorität. Während Regierungen und Aufsichtsbehörden kontinuierlich strengere Sicherheitsstandards und Vorschriften für den gewerblichen Straßenverkehr einführen, hat sich Continental verpflichtet, Erstausrüstern schlüsselfertige Lösungen anzubieten, die ihre Lkw für europäische Straßen geeignet machen. In diesem Zusammenhang werden auf dem Continental-Stand zwei intelligente globale Tachographen-Lösungen zu sehen sein: der intelligente Tachograph (V2) DTCCO 4.1 und die Plug-and-Play-Lösung VDO Link.

» Halle 12, Stand C41

Alternativen für den Alltag

Praxistest: Zusammen haben E.ON und die IAA TRANSPORTATION die Praxistauglichkeit von Elektro- und Brennstoffzellen-Lkw getestet.

Das Energieversorgungsunternehmen E.ON hat in Zusammenarbeit mit der IAA TRANSPORTATION bereits im Vorfeld der IAA in Hannover den ersten eTruckathon veranstaltet. Auf der Strecke von Essen nach Hannover wurde dabei die Praxistauglichkeit von Elektro- und Brennstoffzellen-Lkw sowie der dazugehörigen Lade- und Wasserstoffinfrastruktur demonstriert. Insgesamt zwölf E-Trucks und zwölf Teams waren auf den 300 Kilometern von Essen nach Hannover unterwegs und stellten ihre Erfahrungen vor.

Zu den Teilnehmern des eTruckathon gehörten die Teams von renommierten Unternehmen wie Daimler Truck, DB Schenker, DHL, Elfein Transport & Logistik, FAUN, Fiege, Gruber Logistics, Hyundai, Hylane, MAN, Renault, L. Stroetmann und Trailer Dynamics. Startpunkt war dabei das E.ON Drive TestingLab in Essen, wo E.ON Ladelösungen für die Elektromobilität entwickelt. Die Strecke kommt

der Praxis dabei recht nahe, da sie über Autobahnen und Landstraßen führt. Obwohl die Reichweite der Trucks für die Strecke ausreicht, wurden Ladestopps eingeplant, um die Alltagsauglichkeit zu demonstrieren. Ziel war das IAA-Gelände in Hannover.

Die Erfahrungen und Erkenntnisse daraus präsentiert E.ON gemeinsam mit den teilnehmenden Unternehmen auf der in Hannover. Der Stand von E.ON ist in der Halle 19/20 beim Stand C52 zu finden. Dort stehen die Teams des eTruckathon für alle Fragen rund um das Event und die aktuellen Entwicklungen des elektrischen Schwerlastverkehrs zur Verfügung. Darüber hinaus präsentiert E.ON auf der IAA TRANSPORTATION integrierte Lösungen, die Unternehmen den Umstieg auf Elektromobilität erleichtern können und so einen reibungslosen Übergang hin zu nachhaltigem Transport ermöglichen.

» Halle 19/20, Stand C52



Der eTruckathon von E.ON und der IAA TRANSPORTATION zeigt, wie gut Elektro- und Brennstoffzellen-Lkw in der Praxis abschneiden.

Impressum

Herausgeber

Verband der Automobilindustrie e. V. (VDA), Behrenstr. 35, 10117 Berlin

Verantwortlich für den Herausgeber
Simon Schütz

Verlag

EuroTransportMedia
Verlags- und Veranstaltungs-GmbH,
Handwerkstraße 15, 70565 Stuttgart

Geschäftsführung:

Bert Brandenburg, Oliver Trost

Redaktion

Julian Hoffmann, Carsten Nallinger (CR),
Franziska Nieß, Susanne Spatz (CvD),
Alexander Roller, Daniel Voigt (VDA)

Grafik

Frank Haug, Florence Frieser,
Stephanie Tarateta, Oswin Zebrowski,
Marcus Zimmer

Kontakt

iaa-aktuell@etm.de

Erscheinungsweise

3 Print-Ausgaben sowie 6 E-Mail-
Newsletter, 17. bis 22. September 2024

Druck

Dierichs Druck+Media GmbH &
Co. KG, Kassel

DEKRA

Besuchen Sie uns auf der IAA 2024
in Halle 12, Stand C51

Unser Anspruch:

Die Technik ändert sich,
die Sicherheit bleibt.

DEKRA – Ihr globaler Partner für eine sichere und nachhaltige Welt. Sicherheit und Lösungen für Sie in den Fokusbereichen Fahrzeuge und Mobilität in der Zukunft, IT & Cyber-Sicherheitsdienste, Remotedienste, Künstliche Intelligenz & Datenanalyse und Nachhaltigkeitsdienste. Mehr Infos unter 0800.333 333 3 oder [dekra.net](https://www.dekra.net)



Zielsichere Navigation

Iveco (Halle 24, Stand C10) integriert what3words in Daily und S-Way. Die Fahrer können auf dieser Grundlage mit nur drei Wörtern präzise zu jedem Ort navigieren, wie einer bestimmten Einfahrt, Verladerrampe oder einer Baustelle, die keine Adresse hat. Die Texteingabe von what3words-Adressen wird bis Ende dieses Jahres zur Verfügung stehen. Die Spracheingabe, die über den Iveco Driver Pal als sprachgesteuerter Fahrerbegleiter auf Basis der Alexa-Technologie erfolgt, soll 2025 nachziehen.

what3words hat die Welt in 3 x 3 Meter große Quadrate unterteilt und jedem Quadrat eine einzigartige Kombi von drei Wörtern gegeben: eine what3words-Adresse. Das System ist in mehr als 60 Sprachen verfügbar, darunter Englisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch, Französisch und Polnisch.

MAHLE H₂-Truck-System

Mit einem Brennstoffzellen-Lkw-System visualisiert MAHLE seine breite Kompetenz im Bereich alternativer Antriebe (Halle 12, Stand C20). Die hauseigenen Komponenten reichen von der Brennstoffzellenperipherie über das Thermomanagement bis hin zur vollfunktionsfähigen Schwerlast-E-Achse.

Foto: MAHLE

Die MAHLE E-Achse zeichnet sich durch die clevere Integration zweier SCT E-Motoren samt Liquidmanagement ohne externe Leitungen und Schläuche aus. Die Dauerleistung gibt MAHLE mit 480 kW an, das Drehmoment am Rad mit 35.000 Nm.

Alles aus einer Hand

Kundenfokus: Die Transformation der Transportbranche hin zu einem nachhaltigen Straßengüterverkehr umfasst deutlich mehr als nur den Wechsel zu emissionsärmeren Antriebssträngen. Sie ist extrem komplex und kann nur mit einer ganzheitlichen, auf die individuellen Bedürfnisse des Unternehmens abgestimmten Strategie funktionieren. Was alles dazu gehört, zeigt Scania auf dem Future Energy Hub.

Die Dekarbonisierung der Transportlogistik ist unumgänglich. Zugleich gibt es dafür keine allumfassende One-Size-fits-all-Lösung. Jedes Logistikunternehmen muss anhand unterschiedlichster Parameter die geeignete Strategie bestimmen und anschließend umsetzen. Stellgrößen sind unter anderem Tourenlänge, durchschnittliche Ladungsgewichte, Anzahl und Länge der Stopps oder die vorhandene öffentliche Ladeinfrastruktur, um nur eine Auswahl zu nennen.

Diese Parameter muss eine Spedition aber keineswegs im Alleingang erheben und analysieren. Scania bietet seinen Kunden eine ganze Reihe von Unterstützungsleistungen in der Datenerfassung und -analyse an, aber auch strategische Beratung bis zum Entwurf einer ganzheitlichen Transformationsstrategie. Vorteil für die Speditionen: Bei Scania gibt es sämtliche Bausteine für die Umsetzung einer solchen Strategie aus einer Hand an.

Die gesamte Breite des eigenen Portfolios zeigt Scania auf dem „Future Energy Hub“, dem Messestand des Unternehmens. Der Lkw-Hersteller forscht permanent an den Antriebstechnologien der Zukunft – Future – und schöpft zugleich jedes denkbare Effizienzpotenzial aus den vorhandenen Technologien – Energy. Im Sinne einer ganzheitlichen Herangehensweise kommen sämtliche Komponenten für die zukünftige Nachhaltigkeit an einem Punkt zusammen, dem Hub auf der Messe.

Scania hat den Beweis für die eigene Treibstoffeffizienz gleich mitgebracht: Der Scania 460 R mit Super-Antriebsstrang hat unlängst den Green Truck Award 2024 für die effizienteste Sattelzugmaschine in Europa gewonnen. Die Aggregate verbrauchen acht Prozent weniger Diesel als bisher übliche Motoren – was bei 130.000 Kilometer Laufleistung im Jahr 3.000 Liter Treibstoff einspart. Gleichzeitig halten die Antriebe länger, denn die Ingenieure konnten die erwartete Lebensdauer um knapp ein Drittel steigern.

Batterieelektrische Lkw (BEV) sind absehbar die Transportlösung der Zukunft. Im Portfolio des Herstellers aus Södertälje finden sich BEV für nahezu alle Verwendungen, einschließlich des ersten BEV für die Langstrecke. Daneben sind auch andere Antriebsalternativen auf dem Future Energy Hub zu sehen, etwa die neueste Generation des bewährten V8-Motors, die für den Betrieb mit HVO oder Biodiesel (FAME) ausgelegt ist. Komplettiert wird die Motorenpalette durch zwei unterschiedliche Gasmotoren, die jeweils für den Stadt- und Vorortverkehr sowie die Langstrecke optimiert sind.

Rund um die Lkw bietet Scania ein eigenes Ecosystem aus digitalen Services, Wartungs- und Finanzierungslösungen, die aus dem Fahrzeughersteller einen ganzheitlichen Mobilitätsdienstleister machen. Die grundlegende Maxime: „Wir bringen Ihre Nachhaltigkeitsstrategie heute auf die Straße! Individuell. Effizient. Gemeinsam.“

» Halle 12, Stand C60 / Freigelände R64



Die gesamte Breite des eigenen Portfolios zeigt Scania auf dem „Future Energy Hub“, dem Messestand des Unternehmens.

Foto: Richard Kienberger

ANZEIGE

IVECO
Drive the road of change

BESUCHEN SIE UNS AUF DER
IAA TRANSPORTATION 2024
IN HALLE 24 AUF DEM STAND C10

Drive the road of change.



Tolle News
Big News

Großer Andrang bei IVECO zur Enthüllung des Transporters eMoovy.
Big crowd at IVECO for the unveiling of the eMoovy van.

» Halle 24, Stand C10



Cooler Kühler
Cool reefer

Feierliche Präsentation des neuen neuen Kühlauflegers KÖGEL COOL LITESHELL.

Ceremonial presentation of the new KÖGEL COOL LITESHELL refrigerated trailer.

» Halle 27, Stand F14

Volles Programm
Full programme

VDA-Präsidentin Hildegard Müller (Mitte) besuchte am Pressetag zahlreiche Pressekonferenzen.
VDA President Hildegard Müller (centre) attended numerous press conferences on Press Day.



Unter Strom
Energised

Scania setzt auf neue Energien für nachhaltige Transporte.

Scania focuses on new energies for sustainable transport.

» Halle 12, Stand C60

Wiedersehensfreude
The joy of a reunion

Meiller-Geschäftsführer Dr. Daniel Böhmer und ETM-Geschäftsführer Oliver Trost treffen sich am Stand von DEKRA.
Meiller CEO Dr Daniel Böhmer and ETM Managing Director Oliver Trost meet at the DEKRA stand.

» Halle 12, Stand C51



Kunst am Truck
Art on a truck

Airbruserin Willeke Timmer gestaltet gemeinsam mit ihrem Mann Marcel auf dem Freigelände einen Truck im Metallica-Design.
Airbruser Willeke Timmer and her husband Marcel create a truck in Metallica design on the open-air site.



Was lange währt
What lasts a long time

Zu groß für europäische Straßen, aber auf jeden Fall ein Hingucker – der Tesla Semi.
Too big for European roads, but definitely an eye-catcher - the Tesla Semi.

» Halle 12, Stand B01



Gut gebrüllt, Löwe
Well roared, lion

Hat viel zu verkünden: MAN-CEO Alexander Vlaskamp spricht über Truck-Neuheiten mit Elektro-, H₂- sowie Dieselantrieb.

Has a lot to announce: MAN CEO Alexander Vlaskamp talks about new trucks with electric, hydrogen and diesel drives.

» Halle 12, Stand C04

ANZEIGE

Sortimo
INSPIRED
by Visions

» IAA TRANSPORTATION | 17.-22.09.2024 | Halle 13 | Stand C34 | mySortimo.de

SRS Minimales Gewicht trifft Maximale Effizienz
REDUCED TO MAX

Sternstunde der Nfz-Neuheiten

Stars of the Year: Die prestigeträchtigen Preise für den Bus of the Year und den Van of the Year sind vergeben – an eine von Grund auf neue Transporter-Baureihe und einen Stadtbuss, der nicht nur mit seinem Antrieb überzeugt.

Neben den Awards der International Truck of the Year Jury (siehe Seite 10) wurden am Pressetag der IAA TRANSPORTATION auch die Auszeichnungen für den besten Bus und den besten Transporter des Jahres übergeben.

VDA-Präsidentin Hildegard Müller äußerte sich begeistert über die Veranstaltung: „Die IAA TRANSPORTATION 2024 zeigt eindrucksvoll, wie engagiert die Nutzfahrzeugindustrie durch innovative Technologien und zukunftsorientierte Konzepte auf dem Weg zur klimaneutralen digitalen Mobilität der Zukunft voranschreitet. Die ‚Stars of the Year‘ Preise ehren nicht nur die besten Produkte und Innovationen, sondern inspirieren auch die gesamte Branche, ihre Visionen für die Zukunft weiter voranzutreiben.“

„Die Nutzfahrzeugbranche muss mehrere Herausforderungen gleichzeitig meistern. Der Wandel zum Software-Defined Vehicle erfordert völlig neue Ansätze bei der Fahrzeugentwicklung. Damit geht einher, neue Geschäftsmodelle erfolgreich zu adaptieren, beispielsweise Abo-basierte Funktionen. Gleichzeitig stellt der Umstieg auf nachhaltige Antriebsformen bei Schwerfahrzeugen eine besondere Herausforderung dar“,

erklärte Sebastian Tschödrich, Global Client Partner für den Automobilbereich bei Capgemini, bei der Verleihung der IAA Stars of the Year Awards. „Die Branche braucht Gestalter, welche die Transformation mit mutigen Ideen, Weitsicht und Entscheidungsfreude erfolgreich vorantreiben – und solche Gestalter wurden heute ausgezeichnet. Wir gratulieren Ihnen!“

Ganz konkret darf sich der neue Renault Master nun offiziell ‚International Van of the Year 2025‘ nennen. Die Ende 2023 erstmals enthüllte vierte Generation setzt mit ihrem Aerovan-Design Maßstäbe und geht mit insgesamt 20 Fahrerassistenzsystemen und modernem On-Board-Infotainment voran. Neben konventionellen Dieselantriebssträngen sind zwei batterieelektrische Versionen mit einer Reichweite von bis zu 410 Kilometern erhältlich. Dazu feiert auf der IAA TRANSPORTATION 2024 ein Prototyp des Masters mit Wasserstoffantrieb und einer Reichweite von 700 Kilometern Premiere. Dieser wurde von Hyvia entwickelt, einem Joint Venture der Renault Group und dem Brennstoffzellen-Spezialisten Plug Power.

Jarlath Sweeney, Jurypräsident des International Van of



Der Solaris Urbino 18 hydrogen ist der ‚International Bus of the Year 2025‘. Er ist für anspruchsvolle Einsätze im Personennahverkehr konzipiert.

the Year, zeigte sich entsprechend begeistert: „Herzlichen Glückwunsch an Renault zur Schaffung einer beeindruckenden neuen Transporter-Baureihe für heute und morgen. Ihr markantes, schlankes und aerodynamisches Design wird viele ansprechen, während die modulare Plattform alle Antriebsarten – von Verbrennungsmo-

toren über Elektro- bis hin zu Wasserstoffantrieben – ermöglicht. Meisterhaft!“

Bei den Bussen ist die Freude beim polnischen Bushersteller Solaris groß. Er konnte mit dem Urbino 18 hydrogen überzeugen, einem Gelenkbus mit Wasserstoff-Brennstoffzelle für anspruchsvolle Einsätze im öffentlichen Personennahverkehr. Er soll laut Hersteller mit einer Tankfüllung rund 350 Kilometer am Stück zurücklegen.

„Als der Solaris Urbino 12 Electric im Jahr 2017 zum ‚Bus des Jahres‘ gekürt wurde, lag das an seinem einzigartigen Design, dem praktischen Innenraum und dem umweltfreundlichen Antriebsstrang. Es war auch das erste Mal, dass ein Elektrobuss den Titel ‚Bus des Jahres‘ erhielt“, erklärte Tom Terjsen, Vorsitzender der Jury des International Bus of the Year. „Als Solaris auf dem diesjährigen Bus Euro Test einen 18 Meter langen Wasserstoff-Gelenkbus präsentierte, sorgte dies für große Begeisterung. Wasserstoff wird wahrscheinlich eines der nachhaltigen Kraftstoffe sein, die im öffentlichen Verkehr in den kommenden Jahren am schnellsten wachsen werden.“

Dass Solaris sich entschieden hat, so stark in diesen Bereich zu investieren, verdient großen Respekt. Zudem ist es ihnen gelungen, einen Bus zu entwickeln, der sowohl hinsichtlich der Passagierkapazität, der Fahrersicherheit, eines guten Arbeitsplatzes und nicht zuletzt eines nachhaltigen und umweltfreundlichen Antriebsstrangs den zukünftigen Anforderungen gerecht wird.“



Die vierte Generation des Renault Master ist modern designt, mit zahlreichen Assistenzsystemen ausgestattet und mit unterschiedlichen Antrieben zu haben – und darf sich damit zurecht ‚International Van of the Year 2025‘ nennen.

Mit seinem Brennstoffzellen-Antrieb soll der Master H2-Tech

700 km
am Stück fahren können.

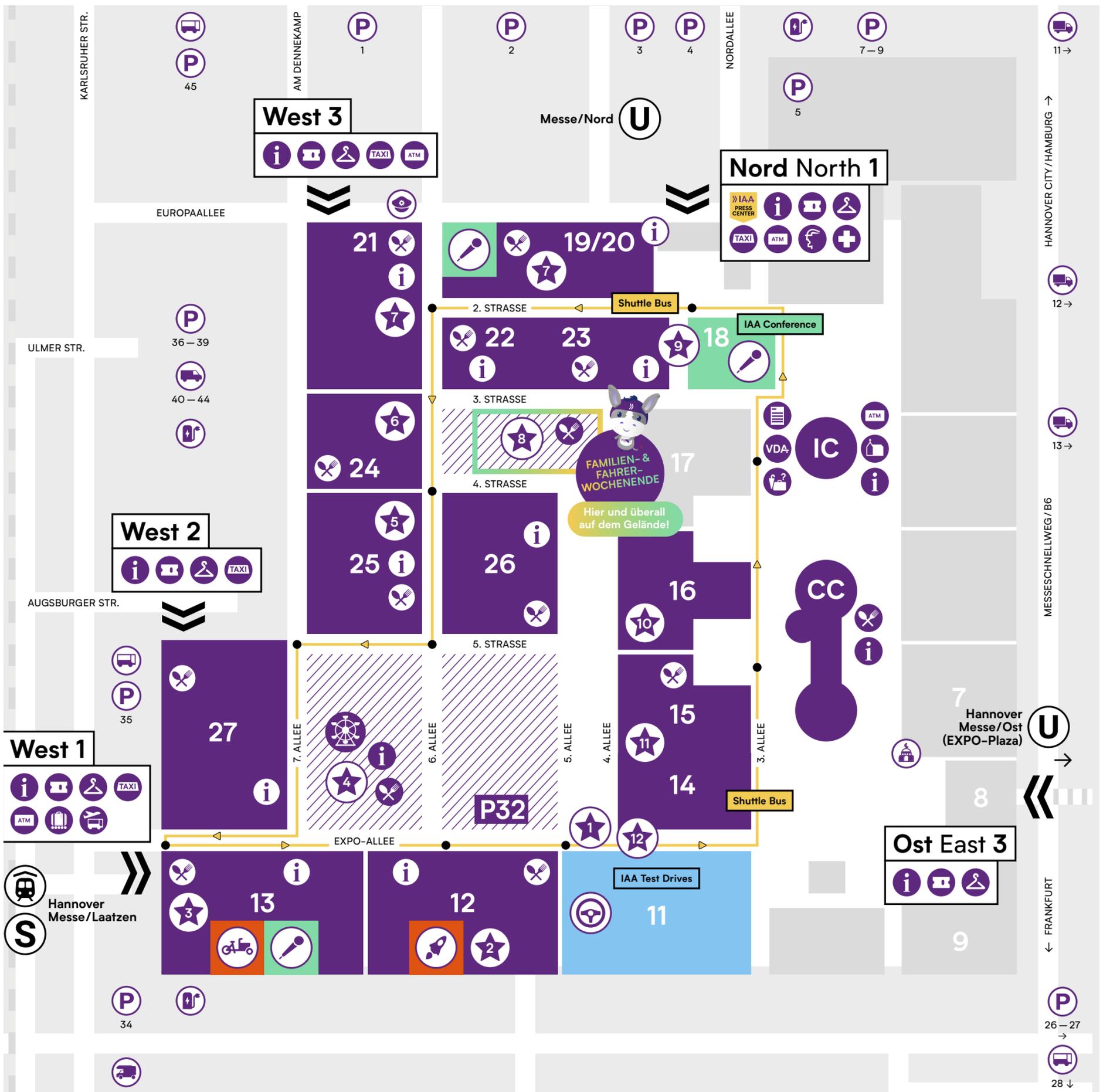
Protect Lives and Equipment

Minimize the risk of downtime and damages with Fogmaker's fire suppression system. We are in hall 12, D40!



The Fogmaker system is designed for engine compartments and other enclosed spaces. High-pressure water-based mist chokes fires quickly and cools the area to prevent reignition. The system is automatic, independent of electricity, and always ready. PFAS-free with our new suppressant, Eco 1.

FOGMAKER
INTERNATIONAL AB



Legende Legend

- IAA Conference
- IAA Cargobike Parcours, IAA Startup Area
- IAA Test Drives
- >>** Eingang Entrance
- Freigelände (FG) / Open-Air Section (OS)
- Halle Hall
- CC Convention Center
- IC Informations-Centrum / Information Center
- Bahnhof Train station
- Copy Shop
- Deutsche Messe Verwaltung / Administration
- Erste Hilfe First aid
- Flughafen Shuttle Airport Shuttle
- Food Station
- Fundbüro Lost & Found
- Garderobe Cloakroom
- Geldautomat ATM
- Gepäck-Pre-Check-in & -Transfer / Baggage pre-check-in & transfer
- Info
- Ladestelle für e-Fahrzeuge / eVehicle charging station
- Muslimischer Gebetsraum / Muslim prayer room
- Parkfläche Parking area
- Parkplatz Bus parking
- Parkplatz Caravan / Caravan parking
- Parkplatz Lkw Truck parking
- Parkplatz Transporter Van parking
- Polizei Police
- Press Center
- Raum der Stille Room of silence
- S-Bahn Suburban train station
- Taxi
- Ticket Counter Ticket counter
- U-Bahn Subway
- Verband der Automobilindustrie e. V. / German Association of the Automotive Industry

Sonderaktivitäten Special activities

- ADAS, LIDAR, Telematics Demo
- Automania
- Batterie Aussteller / Battery exhibitors
- Blut transportiert / Blood transported
- Bühne Stage
- Cargobike Parcours
- Familien- & Fahrerwochenende / Family & Driver Weekend
- Global Transport Solutions Hall
- Parts, sensors, charging, telematics
- Ladeinfrastruktur Aussteller / Charging Infrastructure exhibitors
- Lkw- und Bus-Fahrschule / Truck and bus driving school
- prototype.club
- Show-Fahrerlager Goodyear FIA ETRC / Show paddock Goodyear FIA ETRC
- Solar-Riesenrad Solar wheel
- Startup Area
- Telematik Aussteller / Telematics exhibitors
- Test Drives
- Unimog Experience
- Wasserstoff Aussteller / Hydrogen exhibitors

Produktgruppen Product groups

- Lastkraftwagen / Sattelzugmaschinen**
Trucks / Truck tractors
in halls 11, 12, 13, 14 / 15, 19 / 20, 21, 22, 23, 24, 25, 27, FG / OS
- Leichte Nutzkraftwagen bis zu 3,5 t (Lieferwagen / Transporter)**
Light commercial vehicles up to 3.5 tons (delivery vans) in halls 12, 13, 19 / 20, 21, 22, 23, 25, 27, FG / OS
- Omnibusse, Minibusse**
Buses, minibuses
in halls 21, 22, 23
- Anhänger, Aufbauten und Behälter**
Trailers, bodies and containers
in halls 11, 12, 13, 22, 23, 24, 25, 26, 27, FG / OS, P32
- Fahrzeuginrichtungen und -ausstattungen**
Vehicle interior - fixtures and equipment
in halls 12, 13, 19 / 20, 21, 22, 23, 25, 26, 27, FG / OS
- Zulieferer: Teile und Zubehör, Vorerzeugnisse**
Suppliers: Parts and accessories; partly finished products
in halls 12, 13, 14 / 15, 19 / 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, FG / OS
- Digitale Infrastrukturprodukte und -Dienstleistungen**
Digital infrastructure products and services
in halls 12, 13, 19 / 20, 21, 22, 23, 25, 27, FG / OS
- Produkte und Lösungen zur Lade- & Tankinfrastruktur**
Products and solutions for tank and charging infrastructure
in halls 12, 13, 21, 23, 24, 25, FG / OS
- Dienste und Produkte für automatisiertes und autonomes Fahren, Fahrerassistenzsysteme**
Services and products for automated and autonomous driving, driver assistance systems
in halls 12, 13, 19 / 20, 21, 23, 25, FG / OS

ANZEIGE

» MAIN STAGE DIENSTAG/TUESDAY

10.00 – 11.00 am	Opening Ceremony Hildegard Müller (President, German Association of the Automotive Industry), Dr. Volker Wissing (Federal Minister for Digital and Transport, Germany), Belit Onay (Mayor of the City of Hanover), Stephan Weil (Minister President of Lower Saxony)
11.15 – 11.30 am	C-Level Keynote Martin Daum (Daimler Truck)
11.30 – 11.45 am	C-Level Keynote Dr. Stefan Hartung (Robert Bosch GmbH)
11.45 – 12.00 pm	C-Level Keynote François Roudier (OICA)
12.00 – 12.45 pm	Charging the Electric Commercial Vehicles Transformation Kim Kohlmeyer (T&E), Jürgen Wagner (MAN), Roel Vissers (Milence), Katharina Tomoff (DHL), Moderation: Julien Bert (BCG), Markus Hagemeyer (BCG)
1.45 – 2.00 pm	C-Level Keynote Karin Rådström (Daimler Truck AG)
2.00 – 2.15 pm	C-Level Keynote Anja van Niersen (Milence)
2.15 – 2.30 pm	C-Level Keynote Andreas Haller (Quantron AG)
2.30 – 2.45 pm	C-Level Keynote Lars Krause (Volkswagen Commercial Vehicles)
3.00 – 3.45 pm	From Vision to Action: Meeting the Market's Demand for Sustainable Transport Solutions Anders Johansson (Cespira), Kai Johansson (KAJ Inrikes), Dan Sceli (Westport Fuel Systems), Lars Stenqvist (Volvo Group)
4.00 – 4.15 pm	C-Level Keynote Dr. Holger Klein (ZF Group)
4.15 – 4.45 pm	A competitive Europe for a prosperous future (curated by ACEA) Dr. Holger Klein (ZF Group), Harald Seidel (DAF Trucks N.V.), Sigrid de Vries (ACEA)
4.45 – 5.00 pm	C-Level Keynote Andreas Schmitz (Schmitz Cargobull AG)
5.00 – 5.15 pm	C-Level Keynote Dan Priestley (Tesla)
5.15 – 5.30 pm	Learning from Nature – MAHLE Technologies for Sustainable Future Transportation Arnd Franz (Mahle GmbH)
5.30 – 5.45 pm	C-Level Keynote Olof Persson (Iveco Group)

MITTWOCH/WEDNESDAY

10.00 – 10.25 am	Scaling Semi Electrification: A Case Study with PepsiCo Dejan Antunovic (PepsiCo), Dan Priestley (Tesla)
10.30 – 10.45 am	C-Level Keynote Kerstin Andreae (BDEW)
11.00 – 11.45 am	The myths of transformation: Let's clear them up! Stan Zurkiewicz (DEKRA)
12.00 – 12.45 pm	Sustainable Transportation and Logistics of the Future (ACEA) Thomas Fabian (ACEA), Dr. Andreas Gorbach (Daimler Truck AG), Alexander Junge (Aral AG)
2.00 – 2.45 pm	Transforming Commercial Transport for a Decarbonized Future Jacob Lee Ørnstranc (PNO), Andy Salter (DVV Media International), Harald Späth (MANN+HUMMEL GmbH), Christoph Wolff (Smart Freight Centre), Claudio Zanframundo (Trane Technologies)
3.00 – 3.45 pm	2020s – the roadmap to autonomous transportation Andreas Girsch (The Boston Consulting Group), Peter Hafmar (Scania CV AB), Marnix Lannoije (Schmitz Cargobull AG), Michael Wiesinger (Kodiak)
4.00 – 4.30 pm	Keynote Dr. Robert Habeck (Federal Minister of Economic Affairs and Climate Action at Federal Ministry for Economic Affairs and Climate Action)
4.30 – 5.15 pm	Let's get down to brass tacks about hydrogen! Anouck Massant (Air products), Andy Salter (DVV Media International), Sara Schiffer (HyLane GmbH), Patrick Seidel (Voith HySTech GmbH), Matthias Ziebell (Robert Bosch GmbH)

» SPEAKER'S CORNER DIENSTAG/TUESDAY

11.00 – 11.45 am	dicoDecode+ Digital Services decrypted Jonas Nietschke (diconium strategy GmbH), Helmut Stadler (diconium GmbH)
12.00 – 12.45 pm	Wasserstoff im Praxiseinsatz - Was ist heute schon möglich? Falk A.B. Schulte-Wintrop (H2 MOBILITY Deutschland GmbH & Co. KG)
2.00 – 2.45 pm	Hocheffiziente H2-Betankungstechnologie für die Schwerlastmobilität von Linde Thomas Kurt Schäfer (Linde Engineering GmbH)
3.00 – 3.45 pm	Elektrisch betriebene Anhänger auf dem Weg zur Emissionsfreiheit (ZF) Dr. Stephan Melchert (ZF Friedrichshafen AG), Bernd Meurer (ZF Friedrichshafen AG)
4.00 – 4.45 pm	Transforming in-vehicle infotainment: Elevate your Android Automotive OS development possibilities Bertrand Boisseau (Canonical), Moritz Neukirchner (Elektrobit Automotive GmbH), Matthieu Sarrazin (Canonical Group Limited)

» INDUSTRY STAGE DIENSTAG/TUESDAY

9.30 – 9.45 am	IAA TRANSPORTATION Morning Talk: Truck Charging in Europe – how to make it happen? Anna Herlt (McKinsey & Company), Anja van Niersen (Milence)
9.55 – 10.00 am	Startup Portrait by CO2OPT
10.00 – 10.30 am	Commercial Vehicle Seating Industry Trends Ian Gilbert (CVG)
10.40 – 10.45 am	Startup Portrait by prototype.club
10.45 – 11.15 am	Die Zukunft ist Relay Transportation Maik Schürmeyer (MANSIO)
11.25 – 11.30 am	Startup Portrait by Scantinel
11.30 – 12.00 pm	FORVIA & Air Liquide: Hydrogen mobility: leveraging real-life experience to scale-up effectively Yves Dumoulin (FORVIA), Erwin Penfornis (Air Liquide)
12.55 – 1.00 pm	Startup Portrait by Truckscan
1.00 – 1.30 pm	Panel: Code over Chrome Jakob von Moers (Nexer GmbH), Giuseppe Gullo (Nexer GmbH), Phillip Parfait (Annata), Pierre Renhult (Nexer AB)
1.40 – 1.45 pm	Startup Portrait by Carrar
1.45 – 2.15 pm	Electric road transport: a reality today
2.25 – 2.30 pm	Startup Portrait by Perciv
2.30 – 3.00 pm	DSLVS & DENA
3.10 – 3.15 pm	Startup Portrait by HTM Hydro Technology Motors
3.15 – 3.45 pm	Capitalize on the Diverse Mobility Needs with Flexible Software-Defined Vehicles Michael Cory (Sonatus), Yu Fang (Sonatus)
3.55 – 4.00 pm	Startup Portrait by Sunswap
4.00 – 6.00 pm	Artificial intelligence in the commercial vehicle sector: what opportunities and challenges does AI present? Maria Caiazza (VDA e.V.), Fabrizio Conicella (Iveco Group), Dr. Cafer Ince (Schmitz Cargobull AG), Maximilian Kiener (Hamburg University of Technology)

MITTWOCH/WEDNESDAY

9.30 – 9.45 am	IAA TRANSPORTATION Morning Talk: Driving the future: How connectivity services will shape the truck industry Mikael Hanicke (McKinsey & Company), Rupert Stütze (Microsoft)
9.55 – 10.00 am	Startup Portrait by FORTANK FACTORY
10.00 – 11.00 am	Autonomous Vehicle Safety, Terminology, and Steps to Standardization by SAE ITC
11.00 – 12.00 pm	Heavy Duty Charging Consortium (HDCC) Panel by SAE ITC
12.55 – 1.00 pm	Startup Portrait by WideSense
1.00 – 1.30 pm	HVO100 - from theory to practice
1.40 – 1.45 pm	Startup Portrait by Laplandar Motor Company
1.45 – 2.15 pm	Unlock fleet potential with smart and connected solutions Claudia Barthle (Robert Bosch GmbH), Clarissa Jentner
2.25 – 2.30 pm	Startup Portrait by Additive Drives
2.30 – 3.45 pm	Status quo der Ladeinfrastruktur – wie weit fährt der eLkw in Europa Markus Bast (Michelin), Maximilian Fremery (NOW GmbH), Dirk Kaminski (Volvo Group Trucks), Marcus Scholz (elexon GmbH)
3.55 – 4.00 pm	Startup Portrait by ElectroFleet
4.00 – 5.00 pm	Impact of GenAI on transportation Michiel Butaye (DHL FREIGHT), Joachim Franz (Microsoft Germany), Dr. Andrej Levin (BCG X in Central Europe, Global Lead/Founder of Auto.AI at Boston Consulting Group), Christian Weiss (The Boston Consulting Group (BCG))
5.10 – 5.15 pm	Startup Portrait by IVEX
5.15 – 10.00 pm	Executive Networking Session SAE ITC

MITTWOCH/WEDNESDAY

10.00 – 10.45 am	Podiumsdiskussion e-Truck Charging: Weichenstellung für eine klimaneutrale Logistik Rebecca Heckmann (elexon GmbH), Sebastian Henßler (Elektroauto-News), Johannes Pallasch (NOW GmbH), Peter Ström (Volvo Trucks)
11.00 – 11.45 am	Symbio answers to Hydrogen market change
12.00 – 12.45 pm	Lighter, stronger and better performing vehicles with ADI
2.00 – 2.45 pm	Long Hauls, Zero Emissions: KEYOU's Semitrailer Truck with H2 Engine for the Heavy-Duty Market Pedro Bravo (KEYOU GmbH)
3.00 – 3.45 pm	How Electronics help OEM meet their sustainability commitments by reducing their CO ₂ Footprint Fabien TRINITE (ACTIA Automotive)
4.00 – 4.45 pm	Unabhängige Batteriebewertung durch TÜV & volylica Claudius Jehle (volylica diagnostics GmbH)

auto
motor
und sport

MOBILITÄT DER ZUKUNFT 2024 KONGRESS

24.-25.09.2024



Gernot Döllner
Vorsitzender des Vorstands
AUDI AG



Herbert Diess
Vorsitzender des
Verwaltungsrats
The Mobility House

DER WEG IN DIE ZUKUNFT:

SICHER DIGITAL NACHHALTIG



Barbara Frenkel
Mitglied des Vorstandes
Beschaffung
Porsche AG



Dr. Jörg Rheinländer
Vorstandsmitglied
der HUK-COBURG
Versicherungsgruppe



Hagen Heubach
Global Vice President und
Leiter der Industry Business Unit
Automotive bei SAP



Prof. Johan Rockström
Director of the Potsdam Institute
for Climate Impact Research (PIK)



Thomas Müller
Vorstand
Produktentwicklung
Jaguar Land Rover



Dr. Jan Becker
CEO und Gründer
von APEX.AI

WIE BLEIBT UNSERE INDUSTRIE ZUKUNFTSFÄHIG?

An **zwei Kongresstagen** – mit einem **Schwerpunkt zum Thema künstliche Intelligenz** am 24.09.2024 – diskutieren wir mit mehr als **20 namhaften Experten und Expertinnen** aus Wissenschaft, Industrie und Start-ups die aktuellen Entwicklungen eines komplexen Transformationsprozesses und liefern spannende Insights zu folgenden Themen:

- Ist **künstliche Intelligenz die Schlüsseltechnologie** für eine klimaneutrale Zukunft?
- Welche Anreize benötigt die **Elektromobilität**?
- Revolutionieren **Big Data und KI** die Versicherungsbranche?
- Wie kann sich die deutsche Automobilindustrie gegen die **Konkurrenz aus China wehren**?
- Welche neuen Denkansätze braucht es in Entwicklung und Produktion, damit **Mobilität bezahlbar** bleibt?

Neben einem spannenden Programm mit inspirierenden Speakern, Entscheidern und Akteuren aus der Automobil- und Zuliefererindustrie, der Wirtschaft, der Politik und den Medien bleibt genügend Zeit zum persönlichen Austausch. Außerdem verleihen auto motor und sport, Heartfelt_ und Reziprok Ventures erstmalig bis zu **100.000 Euro** an die Gewinner der **AI Start-Up Challenge**. Dieser Wettbewerb richtet sich speziell an Frühphasen-Start-Ups, die innovative KI-Lösungen für die Energie- und Mobilitätswende entwickeln.

Der Veranstaltungsort, die Business Lounge der **Allianz Arena München**, bietet hierfür den perfekten Rahmen.

Alle Informationen unter www.ams-kongress.de

*Preis für beide Veranstaltungstage inkl. MwSt., versandkostenfrei

KOMBI-TICKET



JETZT SICHERN
FÜR 889 €*

New extended range

World premiere: At this year's IAA TRANSPORTATION Opel presents the new version of the large Movano van. The Movano Hydrogen can refuel with hydrogen for a range of more than 500 kilometers in just five minutes.

The Opel Movano with the suffix Electric is already available as an electric vehicle. Now, Opel is adding the Movano Hydrogen to its range of transporters. As the name suggests, the vehicle runs on hydrogen. The new drive concept with a fuel cell is intended to be suitable for both work and everyday use.

This hybrid system also makes it possible to recover braking energy which can in turn be fed back into the battery as electricity via the electric motor or generator (recuperation). This makes the vehicle even more efficient in terms of consumption. The drive technology and the hydrogen tanks are installed to ensure that the van retains its generous load area. Depending on the configuration, it can stow 13 m³ (L3H2) or even up to 17 m³ (L4H3) of cargo and carry a total of 1370 kilograms of additional weight.

Opel is also presenting the Combo Electric with a fresh new look. The new edition of the compact commercial vehicle comes with a new front and Opel's trademark Vizor. Another new feature is the Intelli-Lux Matrix light, which the Vivaro is the first to bring to this segment, according to Opel. In addition, the electric vehicle offers a range of 354 kilometers (WLTP), almost 80 kilometers more than its predecessor. Opel's smallest model,

With its combination of hydrogen fuel cell drive and a plug-in battery, the large van can cover a range of over 500 kilometers (WLTP). The vehicle can also be refueled in just five minutes. The electric motor offers 110 kW (150 HP) of power and a maximum torque of 410 Newton meters. The 11 kWh lithium-ion battery provides support when starting or accelerating.



Despite its fuel cell drive with a plug-in battery, the Movano Hydrogen has a payload of 1,370 kilos.

the Rocks Electric, will also be appearing at the IAA TRANSPORTATION with a cargo kit. With dimensions of 2.41 x 1.39 x 1.52 meters,

the mini-electric vehicle has a modularly divisible cargo space in place of the front passenger seat.

» Hall 13, Stand C70



Photo: Opel

The new hydrogen powered version of the Movano can be easily identified from the type plate. It has a load volume of up to 17 cubic meters.

European premieres for PBV studies

Mobility of the Future: Kia is exhibiting various studies on its future PBV range in Hall 13, Stand C71, with which the company intends to enter the light commercial vehicle market.

Kia is redefining the abbreviation PBV (Purpose-built Vehicle), which is commonly used for special vehicles, as "Platform Beyond Vehicle".

The four studies PV5 High Roof Concept, PV5 People Mover Concept, PV5 32 Concept and PV7 Concept are intended to hint at what the vans of the future could look like. These are the future PV5 and PV7 models. These will be fully electric, connected and adaptable. According to Kia, it is pursuing a revolutionary strategy in the light commercial vehicle market. The launch of the first series model is planned for summer 2025. Kia's PBVs are designed to be ideal for use in the B2B sector as well as by private customers. As compre-

hensive mobility solutions, they will uniquely combine fit-for-purpose electric vehicles with advanced software solutions, over-the-air updates, best-in-class dimensions and cargo capacity, excellent maneuverability and a low step-in height.

The studies presented are intended to show how the flexible and versatile PBVs take a customer-oriented approach. According to Kia, an electric platform that can be adapted to different mobility needs is set to transform logistics and transportation.

Kia will be represented for the first time at the IAA TRANSPORTATION in Hanover from September 17 to 22. The four PBV studies will also celebrate their European premieres there.

» Hall 13, Stand C71



Kia PBV studies celebrate European premiere: The Korean vehicle manufacturer is presenting studies on the PV5 and PV7 models.

Photo: VDA

From road to cloud

Technology: Continental presents its broad portfolio of commercial vehicle solutions, enabling the software-defined truck.



The development truck from Continental and Aurora sets the course for autonomous driving.

Innovating Transportation – From Road to Cloud!™ is Continental's tagline for this year's IAA Transportation. The technology company's broad portfolio includes state-of-the-art hardware such as high-performance computers (HPC), software and driver assistance systems that define the commercial vehicle of the future; comprehensive services that increase safety and compliance with regulations; innovative truck and bus tires as well as air springs that further increase the sustainability and efficiency of the transportation industry. Also on display: a development truck, built in collaboration with partner Aurora, which contains solutions for the autonomous commercial vehicle of the future.

The transportation industry is becoming increasingly digitalized for greater efficiency. With seamless connectivity and software-defined architectures, Continental enables the use of real-time, data-driven

services that increase process automation and efficiency, reduce costs and downtime and meet regulatory requirements. In addition to state-of-the-art HPCs and software, the technology company presents a complete ecosystem spanning from the road to the cloud that enables i.e. autonomous driving functions. The Automotive Edge Framework CAEdge also plays an important role – a cloud-based development environment for the efficient, safe and fast development and testing of vehicle software.

Continental is driving the transformation of the transportation industry towards a healthy ecosystem for sustainable mobility and demonstrates how material expertise can help reduce the impact on the environment. In the Tough RuNR air springs, for example, synthetic rubber has been substituted by natural rubber which has been improved by a high-performance EPDM. This leads to a reduction of more

than 50 percent in the rubber compound's carbon backpack while achieving the same performance. At its pre-series stage is the newest bus tire, which combines a high share of recycled, renewable and mass-balanced certified materials.

Autonomous technology has the potential to increase road safety and make the transport of goods more efficient, mitigating major global supply chain challenges like the ongoing driver shortage. Through an exclusive partnership, Continental and Aurora are developing the world's first scalable Level 4 trucking system. In Hanover, visitors will gain deeper insights into the project's progress and, now that the design and architecture of the Aurora Driver hardware have been finalized, experience the new industrial fallback system for the first time – a specialized secondary system that can take over operation if a failure occurs in the primary system.

» Hall 12, Stand C41

And the Winner is ...

International Truck of the Year (IToy): It's game, set and match for the brand with the star! The Mercedes-Benz eActros 600 was selected as the best new truck of the year by a jury of 24 experts.

At yesterday's "Stars of the Year" gala evening at this year's IAA TRANSPORTATION, the highly coveted Truck of the Year trophy in the form of a stylized steering wheel was awarded to Mercedes-Benz Trucks CEO Karin Rådström by jury president Gianenrico Griffini.

The new heavy-duty battery electric vehicle (BEV) produced by the German truck manufacturer prevailed against

tough competition in this year's contest for the "Oscar" of the truck industry. Volvo Trucks' new Aero series with electric and conventional drive systems came second in the international poll. Bronze was awarded to the new battery-electric Iveco S-eWay tractor unit. This means that the top three places in the IToy contest went to vehicles with electric drives across the board.

This is the second time that an electric truck has won the "International Truck of the Year" award, which dates back to 1977. Last year, the Volvo FH Electric was the first heavy-duty battery-electric truck to win the IToy race. On this year's IToy shortlist of candidates, five of the seven competitors were already e-models with zero emissions in direct driving mode.

This is a further sign that the change in drive technology is clearly gaining momentum and that European transport companies' interest in the new, locally emission-free technology has finally been aroused.

According to the rules of the International Truck of the Year (IToy), the prize is awarded annually to the vehicle introduced in the last twelve months that contributes the most to efficiency in road transport.



Award winner: The Mercedes-Benz eActros 600 is the second electric truck which wins the International Truck of the Year trophy.

The assessment is based on a number of key criteria, including technological innovation, comfort, safety, drivability, energy efficiency, environmental performance and total cost of ownership (TCO).

The new Mercedes-Benz eActros 600 has already completed a test tour of over 15,000 kilometers throughout Europe on its way to this year's IToy title. The numerous IToy journalists who took part in the long-distance testing of the eActros 600 this summer praised the advanced aerodynamics of the new Pro-Cabin. With its protruding front section and smooth, curved sur-

faces in a completely new design language, the ProCabin is said to improve air resistance by nine percent compared to the current model.

The IToy journalists also praised the performance of the drive system, which is based on two 400 kW electric motors on the electric rear axle and three LFP battery packs, each with a capacity of 207 kWh. This powertrain enables smooth acceleration with three different driving programs in a quiet, vibration-free working environment.

As the Truck of the Year judges discovered during the extensive European test tour, a

standard 40-ton eActros 600 semitrailer truck with an installed capacity of over 600 kWh can cover a range of over 500 kilometers without intermediate charging.

Summing up, the chairman of the International Truck of the Year jury, Gianenrico Griffini, said: "Mercedes-Benz Trucks designed the eActros 600 as an electric truck from the outset. This decision has resulted in a state-of-the-art electric truck capable of performing a wide range of long-haul tasks."

» Halle 19/20, Stand A73

International Truck of the Year

The International Truck Of The Year (IToy) organization was founded in 1977 by British trade journalist Pat Kennett and now comprises 24 expert judges from Europe's leading transport trade magazines with a combined readership of over one million. In addition to the IToy jury members, the expert group has been expanded to include associated expert members in Australia, Brazil, China, India, Iran, Israel, Japan, Malaysia, New Zealand and South Africa to further reflect the most important global markets for road freight transportation. The aim of the annual "International Truck of the Year" award is to honor the new truck that makes the most important contribution to the sustainable development of road freight transport. To this end, the internationally recognized expert jurors evaluate both technical innovations and further developments, as well as innovations that have a direct influence on overall economy, safety or environmental relief. The total reach of the 24 jury members and the 10 associated members exceeds the 1.1 million mark.

» www.truck-of-the-year.com

Great moment for commercial vehicle innovations

Stars of the Year: The prestigious prizes for Bus of the Year and Van of the Year have been presented - to a completely new van series and a city bus that not only impresses with its drive system.

In addition to the awards presented by the International Truck of the Year jury, the awards for the best bus and the best van of the year were also presented during the IAA TRANSPORTATION press day.

VDA President Hildegard Müller expressed her enthusiasm for the event: "The IAA TRANSPORTATION 2024 impressively demonstrates how committed the commercial vehicle industry is to making progress towards the climate-neutral digital mobility of the future through innovative technologies and future-oriented concepts. The 'Stars of the Year' awards not only honor the best products and innovations, but also inspire the entire industry to further advance its visions for the future."

"The commercial vehicle industry has to overcome several challenges at the same time. The transition to the software-defined vehicle requires completely new approaches to vehicle development. This goes hand in hand with successfully adapting new business models, such as subscription-based functions. At the same time, the transition to sustainable drive systems for heavy vehicles poses a particular challenge," explained Sebastian Tschödrich, Global Client Partner for the automotive sector at Capgemini, at the IAA Stars of the Year Awards ceremony. "The industry needs designers who successfully drive the transformation with bold ideas, foresight and decisiveness - and such designers were honored today. Congratulations to them!"

Specifically, the new Renault Master can now officially call itself 'International Van of the Year 2025'. The fourth generation, which will be unveiled at the end of 2023, sets new standards with its aerovan design and leads the way with a total of 20 driver assistance systems and state-of-the-art on-board infotainment. In addition to conventional diesel powertrains, two battery-electric versions with a range of up to 410 kilometers are available. In addition, a prototype of the Master with hydrogen drive and a range of 700 kilometers will celebrate its premiere at the IAA TRANSPORTATION 2024. This was developed by Hyvia, a joint venture between the Renault Group and the fuel cell specialist Plug Power.

Jarlath Sweeney, jury president of the International Van of the Year, was suitably enthusiastic: "Congratulations to Renault on creating an impressive new van range for today and tomorrow. Its striking, sleek and aerodynamic design will appeal to many, while the modular platform allows for all types of propulsion - from combustion engines to electric and hydrogen drives. Masterful!"

When it comes to buses, the Polish bus manufacturer Solaris is delighted. It was able to impress with the Urbino 18 hydrogen, an articulated bus with a hydrogen fuel cell for demanding applications in local public transport. According to the manufacturer, it can cover around 350 kilometers on a single tank of fuel.

"When the Solaris Urbino 12 Electric was named 'Bus of the Year' in 2017, it was because of its unique design, practical interior and environmentally friendly drive system. It was also the first time that an electric bus was awarded the title 'Bus of the Year,'" Tom Terjsen, Chairman of the International Bus of the Year jury, explained. "When Solaris presented an 18-meter-long hydrogen articulated bus at this year's Bus Euro Test, it caused a great deal of excitement. Hydrogen is likely to be one of the sustainable fuels that will grow fastest in public transport in the coming years. The fact that Solaris has decided to invest so heavily in this area deserves great respect. They have also succeeded in developing a bus that meets future requirements in terms of passenger capacity, driver safety, a good workplace and, last but not least, a sustainable and environmentally friendly drivetrain."



The fourth generation of the Renault Master is modernly designed, equipped with numerous assistance systems and available with different powertrains - and is therefore the "International Van of the Year 2025".



The Solaris Urbino 18 hydrogen is the "International Bus of the Year 2025". It is designed for challenging applications in local public transport.

MAN completes the triple

Truck Innovation Award (TIA): MAN tops the list of truck innovations of the year with a newly developed truck with a hydrogen combustion engine.

The MAN hTGX - a newly developed heavy-duty truck with a hydrogen combustion engine - has won the Truck Innovation Award 2025. The journalists of the "International Truck of the Year" jury presented Alexander Vlaskamp, CEO of MAN Truck & Bus, with the prestigious award for the most innovative technical development of the year during the IAA TRANSPORTATION Press Day yesterday at the trade fair grounds in Hanover.

Unlike Munich's top soccer team, the new MAN hTGX completes the triple for the Bavarian manufacturer. After winning the Truck Innovation Award for the first time in 2019 for the aFAS Level 4 automated driverless road safety truck as well as for the ATLAS-L4 and ANITA autonomous driving projects in 2023, this is the third time that MAN Truck & Bus has won this trophy.

With 84 votes, the MAN hTGX clearly beat its competitors in this year's contest for the best truck innovation. The "Oxygen" from Renault Trucks, an electrically powered prototype of a distribution truck, came in second behind the Munich hydrogen-powered vehicle. Third place in the race for the TIA went to the S-eWay Fuel Cell (FCEV) from Iveco, a zero-emission long-distance vehicle with a fuel cell.

During a road test in Saalfelden, Austria, IToy journalists praised the diesel-like performance and driveability of the hTGX, which is delivered by the MAN H4576 six-cylinder hydrogen engine with a displacement of 16.8 liters and spark ignition.

With the hydrogen combustion engine, which can be driven in a similar way to a conventional diesel truck, MAN is putting a practical alternative



With the hTGX with hydrogen engine, MAN has won the Truck Innovation Award for the third time.

to the purely battery-electric truck on the road. Provided it is supplied with green hydrogen, the innovative heavy-duty truck from Bavaria meets all the requirements for a clean-emission commercial vehicle of the future.

The judges also highlighted the truck's virtually zero-emission CO₂ footprint, the range of around 600 kilometers achieved by the 700-bar hydrogen pressure tanks and the simplified exhaust gas aftertreatment system.

The Truck Innovation Award, which was established by the IToy jury, recognizes outstanding achievements in the field of advanced transport

solutions. The IToy jury consists of 25 commercial vehicle editors and senior journalists representing leading truck magazines from Europe and South Africa.

Gianenrico Griffini, Chairman of the International Truck of the Year Jury, summarized the decision and said: "The MAN hTGX opens a new chapter in the decarbonization of road transport. It could be the vehicle of choice for heavy-duty applications, for example in the construction industry or in challenging climatic conditions."

» Halle 12, Stand C04



Photo: VDA/Dominik Butzmann

Hildegard Müller
VDA President Hildegard Müller

Dear Readers,

Welcome to Hanover to the leading platform for logistics, commercial vehicles, and the transport sector, the IAA TRANSPORTATION 2024. This year, under the motto „People and Goods on the Move“, we are providing decisive impetus for the transformation of our industry towards a more sustainable, efficient and connected mobility of the future.

At this year's IAA TRANSPORTATION, we will be presenting numerous pioneering innovations. Together with our partners and exhibitors, we will show how climate-friendly technologies and innovative mobility solutions are turning into reality. Experience the great innovative power of the industry here on the exhibition grounds with fascinating world premieres and exciting discussions on the future transport and logistics solutions that will shape the mobility of tomorrow.

Connect with industry experts from all over the world, test the latest vehicle innovations and find out about current developments in the areas of electric charging, power grid and hydrogen infrastructure, autonomous driving, AI, service and digital software solutions in the transport and logistics sector. Be inspired by pioneering innovations and look forward to exciting insights, intensive discussions and new encounters.

IAA today offers you a wonderful overview of all the innovations presented, discussions, events and happenings on the exhibition grounds. I hope you enjoy reading it and wish you a productive, exciting and joyous time in Hanover!

Best regards – see you here in Hanover.

Practical solutions for customers

Energy transition and digitalisation: Schmitz Cargobull is presenting products and services that can significantly reduce costs – and increase performance. One of the highlights is the S.CU dc85 transport refrigeration unit, which requires up to five per cent less fuel.

IAA today: What do you expect from the IAA TRANSPORTATION 2024?

Andreas Schmitz: We are very much looking forward to meeting our customers in person and presenting them with products and services that will save them considerable costs under the motto „Delivering Performance“.

Why should customers definitely come to your stand?

We will once again be presenting a wide range of practi-

cal solutions that our customers can use to cut costs in the face of the energy transition and digital transformation. For many years, we have been focusing on the durability and value retention of our vehicles through galvanisation, and since 2018 we have been equipping them with telematics as standard. This enables every trailer operator to bring transparency to the supply chain and take advantage of the benefits of digitalisation. Visitors should come see us to discuss

optimal transport solutions for their business.

What are the most important innovations that your company will be presenting there?

First, there is our new S.CU dc85 transport refrigeration unit. It requires up to 5% less fuel and works reliably even at high outside temperatures.

In the refrigeration sector, we have another innovation that is particularly important to me. The S.CU d80 transport refrigeration unit with an ePTO interface to an electric power take-off. It makes it possible to cool completely electrically in combination with an electric tractor unit, with the diesel engine as a backup, without any major additional investment. This is „Delivering Performance“, performance for our customers that pays for itself and reduces CO₂. It requires no regulation to establish itself on the market, and the standard TrailerConnect® telematics system provides cost transparency and tour data.

We offer another solution for more flexibility and efficiency in temperature-controlled distribution transport with the short S.KO CITY semi-trailers. The new all-electric S.KOe CITY is only 11 meters long in its shortest version, offering outstanding maneuverability and significantly more flexibility than a motor vehicle body.

For long-distance transportation, the reduced k-value of less than 0.3 W/m²K in combination with the S.CU d80 offers significant cost savings. With around 2,000 operating hours

of the refrigeration machine per year, this means monthly cost savings of almost €100 compared to a k-value of 0.4.

The S.CS MEGA curtainsider trailer for intermodal transport is a new addition to the range. It offers more payload, increased flexibility and the robustness required for a volume semi-trailer for use on road, rail and ferry.

The S.CS X-TOUGH curtainsider, with a standard floor capacity of 9.5 tonnes, can also be seen for the first time in Germany. It has been specially developed for countries that operate a total authorised weight of 44 t and impresses with its high bending and torsional strength.

As a technology leader for digital solutions, we also have a number of innovations „up our sleeve“ in terms of services. For example, the coming predictive maintenance for the transport refrigeration unit, or the real-time load information with the load carrier tracking in conjunction with our TrailerConnect® telematics system.

What is your message to customers?

Come visit us at the IAA! We deliver solutions that increase your performance and look forward to personal discussions.

» Hall 27 | Stand F26



The IAA TRANSPORTATION is one of the world's most important events for commercial vehicle manufacturers and the transport industry. These sectors are crucial to the overall economy. The innovations on display demonstrate that the transport of goods and people can also become sustainable and climate-neutral.

Dr. Robert Habeck,
Vice Chancellor and Federal Minister for Economic Affairs and Climate Action
Bündnis 90/Die Grünen



Photo: Nils Leon Brauer

Photo: Schmitz Cargobull

Andreas Schmitz
Chief Executive Officer, Schmitz Cargobull



» IAA TRANSPORTATION today

17 & 18 September, 2024

www.iaa-transportation.com

Issue 1

IAA Test Drives

18 exhibitors with heavy and light commercial vehicles offer accompanied test drives. Hall 11

IAA Experience

4:00-6:00 pm: Artificial intelligence in the commercial vehicle sector Industry Stage, Hall 19/20, Booth 24

IAA: Hall 27, Stand A16

Safe and environmentally friendly for your company: ECOOLTEC. The revolution in transport refrigeration.



Kickoff for this year's record-breaking IAA

Top News

Welcome
Kickoff: VDA President Hildegard Müller on the innovation potential of the IAA TRANSPORTATION. 23

Trend
Interview: Andreas Schmitz, CEO Schmitz Cargobull about products and services. 23

Award winner
Truck of the Year: The Mercedes-Benz eActros 600 convinces a jury of 24 experts. 22

Highlights
Impressions: Images that captivate. This is the 2024 IAA TRANSPORTATION. 16

Services

IAA today Newsletter
Stay up to date with the IAA today Newsletter: Scan the QR code to subscribe

Hall and site plan 18

A week full of innovations and creative concepts: More than 1,650 exhibitors from 41 countries will be showcasing their products and services at the IAA TRANSPORTATION 2024. This year's focus is on the mobility of the future. What does the future of transportation look like?

And it's on! "People and Goods on the Move" is the guiding theme of this year's IAA TRANSPORTATION 2024. The leading platform for logistics, commercial vehicles and the transport sector has invited the international community to Hannover and will be presenting a huge range of innovations, particularly with regard to the future direction of the mobility transition. A colorful and exciting program is waiting for visitors from 17 to 22 September 2024.

Commercial vehicle and bus manufacturers, superstructure and trailer manufacturers, suppliers and tech companies, cargo bike and small vehicle providers, start-ups, providers of refueling and charging infrastructure as well as automated and autonomous driving and plenty more will fill the halls.

The official kick-off for this year's IAA TRANSPORTATION will take place on Tuesday, September 17, 2024, at 10 a.m. In Hall 18, the Federal Minister for Digital and Transport, Dr. Volker Wissing (FDP), Hildegard Müller, President of the German Association of the Automotive Industry (VDA) and the Premier of Lower Saxony, Stephan Weil, as well as the Mayor of the City of Hannover, Belit Onay, will do the honors.

Immediately after the opening, the Federal Minister for Digital and Transport and the Premier of Lower Saxony, together with VDA President Hildegard Müller, will take a tour of the trade fair.

The IAA TRANSPORTATION has recorded a remarkable increase in the number of exhibitors this year. With over 1,650 exhibitors from 41 countries, the number of exhibitors is 20 percent above the figure recorded two years ago. Furthermore, with an international share of 73 percent, the trade fair has a record number of exhibitors from abroad. The IAA TRANSPORTATION also occupies more halls than the previous event – setting one record after another. Over 145 world and trade fair premieres as well as numerous innovations will be on display.

In Hall 12, the VDA will be presenting an exclusive Startup Area with 34 carefully selected new businesses from

various countries, showcasing pioneering solutions for the mobility of tomorrow. There is no IAA TRANSPORTATION without a supporting program and specialist events: The VDA announced that the conference program has been expanded to include an additional stage compared to 2022. More than 100 program items are on the agenda, with around 300 speakers discussing the industry's key issues.

Another highlight: test drives, starting in Hall 11, will give visitors the opportunity to experience the latest commercial vehicles from manufacturers in realistic driving scenarios. These test drives offer a practical demonstration of the performance and versatility

of modern drive technologies, particularly in the field of electric and hydrogen vehicles.

Two-wheelers also get their stage. On September 18, the 5th National Cycle Logistics Conference of the German Cycle Logistics Association will take place on central topics of the industry.

Of course, no international industry show is complete without awards: for example, the presentation of the

NUMBERS, FACTS AND FIGURES

- The IAA TRANSPORTATION 2024 will take place from 17 to 22 September at the Hannover Convention Center.
- More than 1,650 exhibitors from 41 countries will be exhibiting.
- A day ticket (weekday) costs 28 Euro, an afternoon ticket 13 Euros, a reduced ticket 9 Euros.
- The family adventure pass (for a maximum of two adults and their children, only available on site) is 20 Euros.
- The Truck & Bus driver's ticket is available at eight Euros
- Highlight: Exhibitors offer accompanied test drives in the latest zero-emission commercial vehicles. Test drives can be booked on site in Hall 11 at the companies' registration counters.

PROMETEON

COME AND VISIT US AT HALL 12, BOOTH D52

"Stars of the Year" awards for 2025 in the categories "International Bus of the Year", "International Van of the Year", "International Truck of the Year", the "Truck Innovation Award" and the "International Trailer Award". These awards honor outstanding achievements and innovations in the transport and logistics industry.

TRANSFORMATION – THIS IS THE WAY!

Exclusive keynotes by renowned mobility experts – only with Scania:

Tuesday, 17 September 2024, 15:00 hrs.
HOW AI CHANGES THE MOBILITY OF THE FUTURE
Lukas Neckermann, author of „The Mobility Revolution“

Wednesday, 18 September 2024, 15:00 hrs.
FUTURE OF TRANSPORT AND LOGISTICS
Dr. Stefan Carsten, Futurist and Urban Geograph

INDUSTRY MEETING POINT – just drop by!
Panel discussions with intriguing expert contributions: Every fair day 11:00 – 12:00 and 15:00 – 16:00 hrs.



FUTURE ENERGY HUB

HALL 12: C60
OUTSIDE AREA: R64

